

# Gänsewacht 2021/ 2022

## Protokoll vom 01.11.2021 bis 15.01.2022

13. Jahrgang

Mo. 01.11.2021 **Petkum- Siel** (Erster Tag der 13. Gänsewacht-Periode im NSG Petkum)

Wetterdaten: +8,4 Grad C, (1 Std. vor Sonnenaufgang gemessen), heiter-wolkig; Wind: Süd 4; Sonnenaufgang (SoA): 7:26 Uhr; Hochwasser in Emden, Seeschleuse (HW) 08:54 Uhr

06:30 Uhr: **Beginn der Gänsewacht**; Aufbau von Beobachtungsgerät auf der Aussichtsplattform des Petkumer Sielgebäudes. Wegen eines Rumpfschadens an der Ditzumer-Fähre fallen regelmäßige Fahrten zwischen Ditzum und Petkum z.Zt. aus. Dies bedeutet für Rastvögel im Bereich der Muhde, dass zumindest frühmorgendliche Störungen in der Dunkelheit minimiert werden. Vorausgesetzt, dass Berufs- und Reusenfischer, sowie Wassersportler, die Muhde ebenfalls nicht befahren.

07:15 Uhr: **Sommerpolder**, westlich der Muhde; 1.800 Nonnengänse verlassen den Rastplatz. Flug Richtung Ostteil NSG Petkum und anschl. Äsung. Am Siel parkt ein Wohnmobil aus Heilbronn (HN-XX XXX).

07:20 Uhr: **Riedfläche** östl. Petkumer Außenmuhde (Sielgewässer): 150.000 Stare verlassen den Rastplatz nach Angriff von Sperber.

07:55 Uhr: **Ostteil NSG**; Beginn von Zaunbau-Arbeiten im deichnahen Bereich des Teekweges. Äsende Grau- und Nonnengänse weichen auf emsnahe Vorlandflächen aus.

08:10 Uhr: **Sommerpolder**; 160 Pfeif-, 70 Krickenten, 31 Graugänse, 150 Alpenstrandläufer, 350 Säbelschnäbler, 162 Große Brachvögel, 170 Brandgänse.

08:15 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 35 Pfeif-, 34 Stockenten, 83 Graugänse.

(Dank an 2 Besucher, die der Gänsewacht über Jahre verbunden sind.)

Gänsewacht von 6:30- 8:40 Uhr

Di. 02.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,8 Grad C, klar, leicht dunstig; Wind: SSW 2; SoA: 7:27 Uhr; HW: 09:59 Uhr

06:35 Uhr: **Sommerpolder**; 123 Gr. Brachvögel, 81 Graugänse, 520 Krick-, 140 Pfeifenten, 86 Brandgänse, 1 Graureiher, 57 Kiebitze, 1 Mäusebussard. Unmittelbar am Siel parkt ein Wohnmobil aus Heilbronn; das Fahrlicht ist nach Westen ausgerichtet, d.h.: nächtliche Störungen sind nicht auszuschließen. Aktuell nutzt keine einzige Nonnengans den Polder zur Nachtruhe. Dem Besitzer des Wohnmobils, einem Jäger, wird mitgeteilt, dass die nächtliche Nutzung des Fährparkplatzes aus Gründen des Naturschutzes kontraproduktiv ist und zust. Behörden das „Wildcampen“ mit einer Beschilderung untersagen sollten. Wie zu vermuten: Null Verständnis beim Wohnmobilisten, der - nebenbei bemerkt - mit 4 Hunden, darunter zwei

Jagdhunden, angereist ist.

07:15 Uhr: **NSG-Ostteil** (Riedfläche); ca. 150.000 Stare werden von einem Sperber und einer Kornweihe attackiert. Flucht in nördliche Richtung, Widdelswehrster-Hammrich.

07:16 Uhr: **Dollartpolder** NL; 3 Böllerschläge aus Gasknallgerät zur Vertreibung von Gänsen aus intensiv bewirtschafteten Ackerbau-Flächen des südl. Dollart-Binnenlandes.

08:25 Uhr: **Muhde** (Sielgewässer); 430 Pfeifenten, 15 Stockenten.

09:20 Uhr: Ende der Beobachtungen am Petkumer-Siel

16:30 Uhr: **Emsdeich**; 100 m westl. vom Siel; Beobachtung des abendlichen Vogelzuges.

16:45 Uhr: **Emsufer, Widdelswehr**; rastende und äsende Grau- u. Nonnengänse verlassen die Vorländer des rechten Ufers; Flug Richtung Dollart, Geisedamm.

16:55 Uhr: **Emsvorland**, Höhe Widdelswehr; Einflug von ca. 30 Großen Brachvögeln aus nördlicher Richtung, Binnenland.

17:00 Uhr: **Dollartpolder** NL; 3 Böllerschläge aus Gasknallgerät. Trotz des Lärms rasten 30.000 Gänse am Geisedamm. Zuzug von 28.000 Gänsen bis 17:15 Uhr.

17:15 Uhr: **Petkum-NSG-Westteil**; 2 Spaziergänger sind auf dem jahreszeitlich gesperrtem Teekweg unterwegs. Große Brachvögel, Grau- und Nonnengänse verlassen das Vorland. Die Gänsewacht spricht die Personen an und stellt bei diesen keinerlei Unrechtsbewusstsein fest. Unbeeindruckt wird der Spaziergang bis zum Siel und Fähranleger fortgesetzt. Dort steigen die Passanten über ein niedriges Pendeltor, bzw. Haupttor zum Teekweg. Um 17:29 Uhr verlassen die illegalen Teekweg-Nutzer mit einem Pkw (Kennz. **AUR-XX XXX**), den Fährparkplatz. (Hinweis: Noch am gleichen Abend werden dem zust. Umweltamt der Stadt Emden 4 Bildbelege der dokumentierten Ordnungswidrigkeit gesendet und Anzeige erstattet. Der Eingang wird am 4.11.21 mit dem Hinweis bestätigt, dass der Fall zur weiteren Bearbeitung an eine zust. Dienststelle weitergeleitet wurde).

Gänsewacht von 6:35-9:20 Uhr u. 16:30-17:40 Uhr

Mi. 03.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,6 Grad C, bedeckt; Wind: SSW 2; SoA: 7:29 Uhr; HW: 10:59 Uhr

06:30 Uhr: **Fähranleger**; Wohnmobil **HN-XX XXX**, offensichtlich Dauerparker.

07:01 Uhr: **Sommerpolder**; 2.600 Nonnengänse auf vegetationsloser Schlickfläche.

07:12 Uhr: ebenda; 400 Nonnengänse verlassen das Rastgebiet Richtung Ostteil des NSG` s.

07:13 Uhr: **Muhde**; 350 Nonnen- u. 370 Graugänse, 400 Pfeif- u. 150 Krickenten.

Fährfahrten finden nicht statt!

07:15 Uhr: **Dollartpolder** NL; 3 Böllerschläge aus Gas-Knallgerät.

07:25 Uhr: **Pogum, Dollart-Emsufer**; 32.000 Gänse auf Schlickflächen nördlich der Geise.

07:27 Uhr: **Emsufer-Widdelswehr**; 1.100 Nonnengänse rasten und äsen am Emsufer.

07:31 Uhr: **Muhde**, Riedgebiet; nach dem Angriff von Kornweihen verlassen 100.000 Stare den Schlafplatz; Flug > Nord (Binnenland).

08:05 Uhr: **Emsdeich Jarßum**, Kirchweg; auf der Pütte 7 Löffel-, 19 Krick- u. 7 Stockenten.

08:10 Uhr: **Emsufer- Jarßum**; 280 Säbelschnäbler auf trockengefallenen Schlickflächen.

08:15 Uhr: **Dollart**, Höhe Pogum; Erdarbeiten mit Bagger des NLWKN zwischen dem Geisedamm und Bohrinself Dyksterhusen. Ob Störungen während der Gänse-Rastzeiten verursacht werden, kann aus der Distanz nur eingeschränkt beurteilt werden.

Gänsewacht von 6:30- 8:25 Uhr

Do. 04.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,5 Grad C; Nebel, Sichtweite <100 m; Windstill; SoA: 7:31; HW: 11:39 Uhr

06:30 Uhr: **Fähranleger**; geparktes Wohnmobil aus Heilbronn. Keine Fährfahrten!  
07:23 Uhr: **Oldendorp**; **1 Schrotschuss** trotz Dunkelheit und dichtem Nebel.  
07:24 Uhr: **Fähranleger**; Müllfahrzeug der Stadt Emden leert Müllbehälter, der im Winterhalbjahr vor allem von Wohnmobilisten genutzt wird. Neben der überfüllten Mülltonne wurden mehrere Plastiktüten mit Küchenabfällen von Wildcampern abgestellt.  
07:27 Uhr: **Emsvorland-Westteil**; erster Nebel- und Irrflug von laut rufender Blessgans. 12 Große Brachvögel verlassen den Sommerpolder > Binnenland. In kleineren Schwärmen von 10.000 Individuen verlassen Stare das ausgedehnte Riedfeld östlich der Muhde.  
07:32 Uhr: **Sommerpolder**; beeindruckendes Brachvogel-Konzert aus nebelverhangenem Polder. Start von ca. 2.000 Nonnengänsen und Irrflug Richtung NSG-Ostteil.  
07:40 Uhr: **Oldendorp**; **1 Schrotschuss**, Nebel mit Sicht unter 100 Meter!

(Ein Besucher der Gänsewacht-Rheiderland. Danke!)

Gänsewacht von 6:30-8:15 Uhr

Fr. 05.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,1 Grad C; heiter; Wind: NW 2; SoA: 7:33 Uhr; HW: 00:18 Uhr

06:30 Uhr: **Sommerpolder**; lautes Geschnatter von 550 Nonnengänsen. Der Auslöser: ein Camper aus Leipzig verlässt seinen Caddy, der im Südbereich des Fähr-Parkplatzes abgestellt ist. Abfälle werden bei Dunkelheit im Müllbehälter der Fährnutzer entsorgt.  
06:44 Uhr: **Widdelswehr-Hammrich**; nördl. Bahnlinie, **1 Schrotschuss**, (Licht ungenügend)  
07:00 Uhr: **Emsufer** zw. Muhde u. Widdelswehr; 12.000 Nonnengänse  
07:05 Uhr: **Muhde**; 1.300 Nonnen- und Graugänse auf dem Fährgewässer.  
07:06 Uhr: **Pogum**; **1 Schrotschuss**  
07:12 Uhr: **Pogum-Geisedamm**; 12.000 Gänse versch. Arten auf Schlickflächen der Ems.  
07:22 Uhr: **Sommerpolder**; 550 Nonnengänse beenden Nachtruhe. Einflug > NSG-Ostteil.  
07:25 Uhr: **Emsufer** zw. Muhde u. Widdelswehr; 12.000 NG verlassen das Emswatt > Ost.  
07:28 Uhr: **Außenmuhde-Riedfeld**; ca. 200.000 Stare beenden nach Angriffen von Kornweihen die Nachtruhe und fliegen > Nord (Binnenland).  
07:31 Uhr: **Widdelswehr-Hammrich**; **2 Schrotschüsse**  
07:39 Uhr: ebenda; **2 Schrotschüsse**  
07:53 Uhr: ebenda; **2 Schrotschüsse**  
07:53 Uhr: **Petkum-Jarßum**; Pkw befährt Deichverteidigungsweg vom Petkumer Siel bis Jarßum mit Fahrlicht. Gewendet wird auf dem Teekabfuhrweg. Enten und Gänse verlassen die Jarßumer Pütte und das Emsvorland in Höhe des Kirchweges. (Der Nutzungsberechtigte, ein Landwirt, interessiert sich offensichtlich für die Gänsewacht, mit der es Tage zuvor eine verbale Auseinandersetzung über Fragen des Naturschutzes an der Ems gab. **Hintergrund**: Der Landwirt wetterte gegen Gänse, die seinem Grünlandbetrieb, zu dem auch Flächen im Petkumer Schutzgebiet gehören, zunehmend Schaden durch *Verbiss* und *Verkotung* zufügen).

Gänsewacht von 6:30- 8:45 Uhr

Sa. 06.11.2021 **Petkum-Siel, Rorichum u. Gandersum**

Wetterdaten: +8,6 Grad C; bedeckt; Wind: WSW 4; SoA: 7:35 Uhr; HW: 01:00 Uhr

06:35 Uhr: **Sommerpolder**; 7.000 Nonnengänse

06:40 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 380 Graugänse, 80 Stock-, Krick- u. Pfeifenten

06:45 Uhr: **Sommerpolder**; erhebliche Unruhe unter rastenden Gänsen. Ursache unbekannt. Südlich des Polders rasten 13.000 Nonnengänse auf Schlickflächen des rechten Emsufers. Wohnmobil aus Heilbronn parkt seit mind. 6 Tagen am Siel.

07:15 Uhr: **Pogum- Emswatt**; 6.500 Nonnengänse

07:23 Uhr: **Sommerpolder**; 6.000 Nonnengänse verlassen Rastgebiet. Flug > NSG-Ostteil.

07:32 Uhr: **Pogum; 2 Schrotschüsse**

07:40 Uhr: **Petkum-Deichverteidigungsweg**; nicht angeleinter, großer Hund hetzt Feldhase. Der Hase entkommt mit einem Sprung durch das Geflecht des Knotendrahtzauns. Dies veranlasst den Hundehalter nicht, den Hund anzuleinen.

08:15 Uhr: **Rorichum-Emsvorland**; keine Jagdaktivitäten.

08:30 Uhr: **Gandersum-Sperrwerk**, Binnendeich; 35 Graugänse auf einem Maisacker, der wegen erheblicher Staunässe nur zur Hälfte abgeerntet wurde.

Gänsewacht von 6:35- 9:15 Uhr

So. 07.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,4 Grad C; bedeckt, zeitw. Regen, Wind: W 5-6; SoA: 7:37; HW: 01:40 Uhr

06:30 Uhr: **Fährparkplatz**; kein Wohnmobil am Anleger.

07:15 Uhr: **Sommerpolder**; 14.000 Nonnengänse nutzen den Schlafplatz in Sielnähe. Damit wird das Maximum vom Tag zuvor um die doppelte Individuenzahl überschritten. Ein Zusammenhang mit Störungen durch Wohnmobilsten ist nicht auszuschließen. Auf dem nahen Priel rasten 360 Graugänse, einige Dutzend Enten, 1 Löffler u. 2 Graureiher.

07:30 Uhr: **Riedgebiet/ Muhde**; 2 Kornweihen und 1 Mäusebussard attackieren ca. 200.000 Stare, die im Ried übernachteten. Flucht der Stare ins nördlich gelegene Binnenland.

Gänsewacht von 6:30- 9:10 Uhr

Mo. 08.11.2021 **Petkum- Siel u. Widdelswehr-Hammrich**

Wetterdaten: +6,7 Grad C; bedeckt, zeitw. Regen; Wind: W 3; SoA: 7:39 Uhr; HW: 02:21 Uhr

07:30 Uhr: **Fährparkplatz**; 1 Wohnmobil; Übernachtung.

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; 3.500 Nonnengänse, Start: 7:40 Uhr, Flug > NSG-Ostteil

07:05 Uhr: **Muhde** und Priel; 360 Graugänse, 450 Krick-, 220 Pfeif- u. 80 Stockenten, 2 Kormorane, 3 Graureiher, 1 Löffler, 8 Gr. Brachvögel. Im Riedgebiet 200.000 Stare. 2 Kornweihen attackieren Starenschwarm.

08:30 Uhr: **Widdelswehr-Hammrich**; keine Jagdaktivität bemerkt. Bautätigkeiten an TENNET-Starkstromtrasse.

Gänsewacht von 7:30- 9:00 Uhr

Di. 09.11.2021 **Petkum- Siel u. Jarßum-Kleipütte**

Wetterdaten: +6,4 Grad C; überw. klar; Wind: S 4; SoA: 07:41 Uhr; HW: 03:03 Uhr

06:35 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 390 Graugänse, 350 Krick-, Stock- u. Pfeifenten, 2 Graureiher, 1 Löffler, 4 Rabenkrähen

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; Unruhe unter 12.000 Nonnengänsen auf vegetationsloser Schlickfläche. Start von 9.000 Ng. 7:05 Uhr. 3.000 folgen um 7:20 Uhr. Flug > NSG-Ost

07:25 Uhr: **Riedfläche östl. v. Muhde**; ca. 200.000 Stare. 2 Kornweihen attackieren Stare. Nach einer Massenflucht verbleiben wenige Stare im Riedfeld und verlassen das Schlafgebiet bis 8:00 Uhr einzeln oder in kleinen Gruppen. (Siehe Hinweis weiter unten)

08:20 Uhr: **Jarßum-Kirchweg/Kleipütte**; 45 Graugänse, 16 Stock-, 3 Löffel-, 18 Krick- u. 8 Pfeifenten, 4 Rabenkrähen. Die Anwesenheit von Wasservögeln ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass an der Kleipütte selbst und in der NSG-Pufferzone-West aktuell keine Jagdaktivitäten stattfinden.

Gänsewacht von 6:35- 8:45 Uhr

---

#### **Hinweis auf Staren-Tragödie im August 2019:**

Bericht auf der Internetseite des ostfriesischen **Wattenrat**:

<https://www.wattenrat.de/2019/08/29/petkum-hunderte-stare-im-schlick-verendet/>

## **Petkum: hunderte Stare im Schlick verendet**

**Im Hafen von Petkum (östlich von Emden) kamen am 21. August 2019 mehrere hundert Stare aus ungeklärten Gründen ums Leben. Sie verendeten im Schlick der Außenmuhde. In unmittelbarer Nähe des Hafens befinden sich große Brackröhrichtbestände, die jährlich von tausenden Staren als Schlafplatz genutzt werden. Das Auricher Veterinäramt barg einige Kadaver, die im Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) untersucht werden sollen.**

Vermutet wird, dass die Stare vom Schlafplatz aufgeschreckt wurden, entweder von einem Greifvogel oder durch einen Schiffsscheinwerfer. Starenschlafplätze werden z.B. oft von Sperbern auf Beutesuche angefliegen, die so die Stare zum Auffliegen bringen. Nur gab es in der Vergangenheit bisher keine Berichte, dass Stare dann bei ihren Synchronflügen in den Schlick „gedrückt“ wurden. Eine Rettung noch lebender Stare war nicht möglich, da der sehr weiche Schlick nicht begehbar ist. Von der Vogelinsel Memmert gibt es Berichte über durchziehende Kleinvögel, die im Schlamm des ausgetrockneten Hausteiches am Vogelwärterhaus Wasserstellen zum Trinken aufsuchten und dann ebenfalls darin umkamen, aber das waren Einzelfälle.

*Video (privat): Stare im Hafenschlick, Petkum, 21. Aug. 2019*

---

Mi. 10.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +8,8 Grad C; bedeckt; Wind: SW 3; SoA: 07:43 Uhr; HW: 03:45 Uhr

06:35 Uhr: **Muhde und Priel**; 2.050 Graugänse

07:30 Uhr: **Riedgebiet östl. Muhde**; ca. 200.000 Stare; nach Angriff von 3 Kornweihen  
Flucht in Richtung Nord; Widdelswehrster-Hammrich.

08:25 Uhr: ebenda; 30 Stare verlassen Riedzone 55 Min. nach Kornweihen-Attacke.

08:40 Uhr: **Muhde**; 1 Silberreiher, 1 Löffler

Gänsewacht von 6:35- 8:50 Uhr

Do. 11.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +8,9 Grad C; bedeckt, Nieselregen; Wind: WSW 2; SoA: 07:45; HW: 04:31 Uhr

06:40 Uhr: **Muhde**; 900 Graugänse, Krick-, Stock- u Pfeifenten, 2 Graureiher, 1 Löffler.

07:40 Uhr: **Riedgebiet östl. Muhde**; Starenschwarm wird von Kornweihe attackiert. Stare  
fliehen in drei Teilgruppen in das westliche Teilstück des Emsvorlandes. Am Fähranleger  
zerlegt eine Rabenkrähe einen Nonnenganskadaver.

Gänsewacht von 6:40- 8:25 Uhr

Fr. 12.11.2021 **Petkum- Siel/ Gandersum, Oldersum**

Wetterdaten: +8,7 Grad C; bedeckt; Wind: SW 2; SoA: 07:47 Uhr; HW: 05:29 Uhr

06:40 Uhr: **Sommerpolder**; 5.000 Nonnengänse, 35 Graugänse

07:25 Uhr: **Riedgebiet**; 2 Kornweihen attackieren 200.000 Stare. Flucht in div. Schwärmen in  
nördliche Richtung, Widdelswehrster-Hammrich.

07:58 Uhr: **Oldendorp**; **1 Schrotschuss**

08:04 Uhr: ebenda; **1 Schrotschuss**

08:00 Uhr: **Sommerpolder**; letzte Nonnengans-Gruppe verlässt den Nacht-Schlafplatz.

08:12 Uhr: **Oldendorp**; **1 Schrotschuss**

08:15 Uhr: Priel am Fähranleger; 210 Krick-, 40 Stockenten, 2 Graureiher, 2 Löffler,  
1 Silberreiher, 150 Graugänse, 1 Kormoran, 1 Mantelmöwe

08:16 Uhr: **Oldersum**; **1 Schrotschuss**

08:25 Uhr: ebenda; **2 Schrotschüsse**

08:40 Uhr: **Gandersum**; 9 Bless- u. 1 Nonnengans, allesamt flugbehindert.

08:50 Uhr: **Oldersum**; Emsvorland ist „vogelleer“. Ob Jagdaktivitäten stattfanden, kann nicht  
beurteilt werden.

Gänsewacht von 6:40- 8:55 Uhr

Sa. 13.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +8,3 Grad C; bedeckt, Sprühregen; Wind: SSW 2; SoA: 07:49; HW: 06:40 Uhr

06:25 Uhr: **Muhde**; 650 Graugänse, 10 Krick-, 70 Stockenten, 2 Graureiher, 1 Löffler

07:20 Uhr: **Sommerpolder**; 9.500 Nonnengänse

07:35 Uhr: **Riedgebiet-östl. Muhde**; 150.000 Stare. Kornweihe veranlasst Stare zur Flucht in das westliche NSG-Teilstück.

08:02 Uhr: **Petkumer-Sieltief; 1 Schrotschuss**

(Dank an 2 Besucher aus dem Rheiderland!)

Gänsewacht von 6:40- 8:40 Uhr

So. 14.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +8,4 Grad C; bedeckt; Wind: SO 2; SoA: 7:51 Uhr; HW: 8:01 Uhr

06:40 Uhr: **Muhde**; 450 Graugänse, 90 Krick-, 70 Stock- u. 60 Pfeifenten, 2 Herings-, 1 Mantelmöwe, 1 Kormoran, 3 Graureiher, 1 Löffler, 4 Silbermöwen (davon 1 juv. Exemplar mit deutlichen Hinweisen auf eine Erkrankung. Fotobeleg).

07:20 Uhr: **Riedgebiet**; 150.000 Stare von 3 Kornweihen attackiert. Flucht in das westliche Teilstück des Petkumer NSG's .

07:25 Uhr: **Emsufer/ Höhe Widdelswehr**; 6.000 rastende Alpenstrandläufer. Überflüge von Kornweihen beunruhigen Stare und Alpenstrandläufer.

(Dank an eine Besucherin für die Unterstützung!)

Gänsewacht von 6:40- 8:55 Uhr

Mo. 15.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +6,6 Grad C; bedeckt, Nieselregen; Wind: SO 2; SoA: 07:53; HW: 09:18 Uhr

06:40 Uhr: **Emsufer/ Widdelswehr**; 3.500 Nonnen- u. 250 Blessgänse.

06:50 Uhr: **Riedgebiet**; 120.000 Stare.

07:30 Uhr: **Ems**; Schiffbausektion für die Meyerwerft wird emsaufwärts geschleppt. Unruhe unter rastenden Gänsen am Emsufer und Flucht von Einzel-Individuen.

07:34 Uhr: **Riedgebiet**; 120.000 Stare flüchten nach Kornweihen-Angriff ins westlich gelegene NSG-Teilstück.

(Dank an eine Besucherin aus Emden.)

Gänsewacht von 6:40- 8:45 Uhr

Di. 16.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +5,3 Grad C; bedeckt, dunstig; Wind: SO 2; SoA: 07:54 Uhr; HW: 10:20 Uhr

06:40 Uhr: **Muhde**; 450 Graugänse

07:25 Uhr: **Riedgebiet**; 80.000 Stare. 2 Kornweihen veranlassen rastende Stare zur Flucht in das westlich gelegene NSG-Teilstück. Eine Kornweihe folgt dem Schwarm und vertreibt die Stare gänzlich aus dem Schutzgebiet.

07:45 Uhr: **Dollart/ Geiserastplatz**; 6.000 Nonnengänse verlassen das Rastgebiet; Flug > O.

08:45 Uhr: **Priel am Fähranleger**; Einflug von 1 Löffler. Am Kadaver von juv. Silbermöwe stehen 2 Rabenkrähen. Die Beobachtung vom 14.11. scheint sich zu verdichten: **ein weiterer H5N1-Verdachts-Fall** möglich.

(Dank an einen Unterstützer der Gänsewacht.)

Gänsewacht von 6:40 Uhr- 9:10 Uhr

Mi.17.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +5,7 Grad C; bedeckt, Sprühregen; Wind: SW 3; SoA: 07:56; HW: 11:06 Uhr

06:35 Uhr: **Muhde**; nur geringe Anzahl Wasservögel (unter 200 Individ. versch. Arten), obwohl die Fährfahrten zwischen Ditzum und Petkum wegen einer Reparatur ausfallen.

07:14 Uhr: **Emsvorland**; erster morgendlicher Gänseflug; 20 Graugänse Zug von W > Ost.

07:30 Uhr: **Dollart/ Geise-Rastplatz**; in dichter Folge Gänsekettchen aus WSW > ONO

07:35 Uhr: **Riedgebiet östl. Muhde**; 50.000 Stare. Kornweihe attackiert Starenschwärme.

08:01 Uhr: **Borßum/ Nähe Emsdeich**; **2 Schrotschüsse**

08:10 Uhr: **Jarßum/ Kleipütte**, Kirchweg; 350 Nonnengänse, 80 Graugänse, einige Entenvögel. Von Jarßum bis Widdelswehr keine Jagdaktivität in NSG Pufferzone.

(Dank an Besucherin aus Emden.)

Gänsewacht von 6:35- 8:50 Uhr

Do. 18.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,8 Grad C, bedeckt; Wind: SW 3; SoA: 07:58 Uhr; HW: 11:43 Uhr

06:45 Uhr: **Muhde**; 145 Graugänse, 1 Löffler, 600 Krick,- Stock- u. Pfeifenten.

07:45 Uhr: **Riedgebiet**; 25.000 Stare. Nach Angriffen einer Kornweihe flieht der gesamte Starenschwarm über die Ems, Richtung Rheiderland. Ein Indiz dafür, dass die tägliche Anwesenheit großer Starenschwärme sich jahreszeitlich bedingt dem Ende zuneigt und sich Stare auf dem Weg in südliche Überwinterungsgebiete begeben. Verglichen mit dem Nachweis von 200.000 Staren der letzten 2 Wochen übernachteten in der letzten Nacht nur noch 10 % des Maximums.

07:50 Uhr: **Siel**; Stare in Gruppen von 50- 100 Individ. überfliegen das Vorland aus nördlicher Richtung kommend. Ein untrügliches Zeichen, dass der Starenzug an *Dynamik* gewinnt.

(Dank an einen Mitarbeiter der Gänsewacht „Rheiderland“.)

Gänsewacht von 6:45- 8:50 Uhr

Fr. 19.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +11,8 Grad C, bedeckt; Wind: WSW 3-4; SoA: 08:00 Uhr; HW: 00:10 Uhr

06:50 Uhr: **Muhde**; 450 Graugänse, 1.700 Entenvögel (Krick-, Pfeif- Stockenten).

07:05 Uhr: **Emsvorland**; 120 Blessgänse W > O.

07:42 Uhr: **Riedgebiet östl. Muhde**; 100.000 Stare werden von 1 Kornweihe beunruhigt. Flucht fast ausnahmslos in südliche Richtung. Nur 100 Stare fliegen den nördlich gelegenen, Widdelswehrster-Hammrich an.

08:03 Uhr **Priel/ Fähranleger**; Einflug von Löffler. Offensichtlich nutzt er ungestörte Bereiche des Emsufers für die Nachtruhe.

Gänsewacht von 6:50- 8:30 Uhr

Sa. 20.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +10,8 Grad C. bedeckt; Wind: WSW4; SoA: 08:02 Uhr; HW: 00:44 Uhr

06:40 Uhr: **Petkum-Emsufer**; 9.000 Nonnengänse, südlich vom Sommerpolder.

07:35 Uhr: **Riedgebiet**; ca. 10.000 Stare verlassen Schlafplatz nach Kornweihen-Attacke: Flug in südliche Richtung, Rheiderland.

08:10 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 1 Löffler.

(Dank an eine Besucherin und einen Besucher.)

Gänsewacht von 6:40- 8:45 Uhr

So. 21.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +8,3 Grad C, heiter-wolkig; Wind: WNW 2; SoA: 08:04 Uhr; HW: 01:13 Uhr

06:50 Uhr: **NSG-Ostteil, Höhe Petk. Münte**; 9.000 Nonnengänse, Äsung im Vorland.

08:00 Uhr: **Emsufer/ Widdelswehr**; 4.500 Nonnengänse verlassen Rastgebiet > Ost, Binnenland.

(Dank an eine Besucherin.)

Gänsewacht von 6:50- 9:05 Uhr

Mo. 22.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -0,6 Grad C (6:00 Uhr), heiter; Wind: NO 0-1; SoA: 08:06; HW: 01:40 Uhr

06:50 Uhr: **Sommerpolder**; 9.000 Nonnengänse.

06:55 Uhr: **Emsufer/ südl. Sommerpolder**; 3.000 Nonnengänse.

07:50 Uhr: **Dollart/ Geise-Rastplatz**; 9.500 Nonnengänse verlassen Schlafplatz > Rhld.

07:55 Uhr: **Muhde**; wegen Ausfall v. Fährfahrten zahlreiche Wasservögel (Enten, Graugänse,

2 Kormorane, 2 Mantelmöwen, 1 Silberreiher, 1 Löffler, 2 Graureiher).  
08:10 Uhr: **Petkumer Sieltief/** nördl. Bahnlinie; **1 Schrotschuss**  
08:16 Uhr: ebenda; **1 Schrotschuss**  
08:31 Uhr: ebenda; **1 Schrotschuss**  
08:35 Uhr: **Sommerpolder**; 115 Graugänse, 6 Brandgänse, 200 Stare; Vogelzug N > S.  
08:37 Uhr: **Oldendorp**; **3 Schrotschüsse**

(Dank an eine Besucherin.)

Gänsewacht von 6:50- 8:50 Uhr

Di. 23.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +5,6 Grad C, heiter-wolkig, zeitw. Regen; Wind: NW 1; SoA: 08:07; HW: 02:09

06:55 Uhr: **Sommerpolder**; 12.000 Nonnengänse. 400 Indiv. verlassen Rastgebiet 07:31 Uhr.  
07:00 Uhr: **Priel/ Fähranleger**; 750 Graugänse  
07:05 Uhr: **Emsufer/ Petkum-Widdelswehr**; 8.000 Nonnen- u. 100 Blessgänse.  
07:42 Uhr: **Petkumer-Vorland**; Hubschrauber der Firma, **NHC Northern-Helicopter**, (*Offshore-WKA Luftrettung, mit Sitz in Emden*), überfliegt gesamtes Vorland von West nach Ost in relativ niedriger Flughöhe. Panikflucht fast aller Rastvögel aus Sommerpolder, Emswatten und anderer Vorlandflächen. 100 Graugänse verweilen trotz des Lärms und störender Lichtreize der hellen Hubschrauber-Beleuchtung in Nähe des Fähranlegers. Um 7:58 Uhr überfährt ein größeres Fahrzeug des BEE-Emden den Emsdeich an der Fährstraße mit hellem Fahrlicht. Folge: 100 Graugänse verlassen das Priel-Gewässer und flüchten zur Ems; 1 Löffler verbleibt am Priel.  
**Kommentar:** Regelmäßig überqueren Helikopter (Service-Betriebe Offshore-WKA-Technik) die Petkumer Vorländer. Ein Überflugverbot während der Nacht und Dämmerungszeiten wäre aus Gründen des Naturschutzes zwingend geboten.

Gänsewacht von 6:55- 8:25 Uhr

Mi. 24.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +6,8 Grad C, bedeckt; Wind: SWW; SoA: 08:09 Uhr; HW: 02:39 Uhr

06:55 Uhr: **Sommerpolder**; 13.000 Nonnengänse; 7:38 Uhr Ende von Nachtruhe.  
07:00 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 740 Graugänse.  
07:55 Uhr: **Emswatt Petkum-Widdelswehr**; 2.400 Nonnengänse.  
08:06 Uhr: **Dollart-Geise-Rastplatz**; 9.000 Gänse starten zum Flug ins Rheiderland.  
08:10 **Muhde**; 3 Graugänse, 3 Kormorane, 1 Löffler, 700 Entenvögel.  
08:20 Uhr: **Vorland-Ostteil/Petk. Münte**; 5.500 äsende Nonnengänse.

Gänsewacht von 6:55- 8:30 Uhr

Do. 25.11.2021 **Petkum- Siel u. Jarßum-Kleipütte**

Wetterdaten: +5,5 Grad C, bedeckt, Regen; Wind: WSW 4; SoA: 08:10 Uhr; HW: 03:11 Uhr

06:50 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 810 Graugänse, 120 Krick-, 45 Stock-, 30 Pfeifenten.  
Um 7:10 Uhr befährt Müllfahrzeug des Emder BEE Fährparkplatz mit Fahrlicht. Flucht von 120 Graugänsen. Gegen 7:17 Uhr wendet der LKW und leuchtet den Sommerpolder aus. Lautstarke Rufe von 15.000 Nonnengänsen und Flucht von 500 Nonnengänsen aus dem Sommerpolder.

07:15 Uhr: **Emsufer Petkum-Widdelswehr**; 550 Nonnengänse.

07:50 Uhr: **Sommerpolder**; 14.500 Nonnengänse beenden Nachtruhe. Flug > NSG-Ostteil.

08:20 Uhr: **Jarßum/Kleipütte**; „130 Wasservögel auf dem Gewässer“ sind Indiz dafür, dass Störungen, zumindest im Zeitraum der täglichen Gänsewacht, nicht stattfanden.

Gänsewacht von 6:50- 8:30 Uhr

Fr. 26.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +3,7 Grad C, bedeckt, klare Sicht; Wind: SW 3-4; SoA: 08:12; HW: 03:47 Uhr

06:55 Uhr: **Sommerpolder**; 7.000 Nonnengänse; Abflug > Ost (Binnenland) 7:59 Uhr.

08:05 Uhr: **Emsufer/ Petkum-Widdelswehr**; 5.100 Nonnengänse; Abflug 8:07 Uhr > ONO.

Gänsewacht von 6:55- 8:35 Uhr

Sa. 27.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +3,4 Grad C, bedeckt, Sprühregen; Wind: SO 1-2; SoA: 08:15; HW: 05:31 Uhr

06:55 Uhr: **Sommerpolder**; 13.000 Nonnengänse.

07:12 Uhr: **Fährparkplatz**; Pkw fährt mit Abblendlicht bis zur südl. Absperrung. Rastende Graugänse, Enten u. Graureiher verlassen den Priel und nördlichen Bereich der Muhde.

08:05 Uhr: **Sommerpolder**; Nonnengänse beenden Nachtruhe, Flug > Ost (Binnenland).

(Dank an 3 Besucher der Gänsewacht „Rheiderland“.)

Gänsewacht von 6:55- 8:45 Uhr

So. 28.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +/-0,0 Grad C, heiter-wolkig; Wind: NW 0-1; SoA: 08:15 Uhr; HW: 05:31 Uhr

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; 12.000 Nonnengänse, 26 Gr. Brachvögel.

07:45 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 750 Graugänse, 1 Löffler, 3 Graureiher, 260 Krickenten, 45 Stock- u. 18 Pfeifenten, 4 Rabenkrähen, 2 Mantel- 4 Silbermöwen.

07:55 Uhr: **Sommerpolder**; Teilstart von 8.900 Nonnengänsen (Rest: 3.100 Individuen).

Gänsewacht von 7:05- 8:45 Uhr

Mo. 29.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -0,1 Grad C, heiter-wolkig; Wind: NO 1; SoA: 08:17 Uhr; HW: 06:43 Uhr

06:50 Uhr: **Sommerpolder**; 11.000 Nonnengänse, 182 Große Brachvögel, 40 Krickenten

07:25 Uhr: **Fährparkplatz**; PKW (TAXI) wendet u. leuchtet Teile von Muhde u. Priel aus.

Spontane Flucht von 2.100 Grau- u. Nonnengänsen und anderen Wasservögeln innerhalb der 200 Meter-Scheuch-Distanz. Von geparktem Wohnmobil gehen aktuell keine Störungen aus.

08:40 Uhr: **Petkumer- Sieltief; 2 Schrotschüsse**

08:41 Uhr: **Gandersum/Hammrich; 1 Schrotschuss**

08:47 Uhr: **Petkum- Sieltief, 2 Schrotschüsse**

08:10 Uhr: **Oldendorp/Nendorp; 10 Schrotschüsse**

08:20 Uhr: **Pogum/Dyksterhusen; 1 Schrotschuss**

08:21 Uhr: **Petkum/ Sieltief; 1 Schrotschuss**

08:25 Uhr: **Pogum/ Dyksterhusen; 1 Schrotschuss**; zeitgleich Brachvogel-Durchzug von 150 Indiv. in großer Flughöhe SW > NO.

08:55 Uhr: **Petkumer-Vorland**; Helikopter von **NHC Northern-Helicopter** (Offshore-WKA Luftrettung) überquert NSG von NW > SO. Da der Überflug nicht in der Dämmerung und der sensiblen Rastzeit von Nonnengänsen im Sommerpolder geschieht, werden überwiegend Wasservögel gestört, die das Schutzgebiet ganztägig nutzen. (Entenvögel, Brachvögel, Silberreiher, Graureiher, Löffler u.a.m.) Weitere Überflüge von Helikoptern der NHC-Luftrettung finden um **10:18 Uhr, 12:14 Uhr u. 15:15 Uhr** statt. Die ersten zwei Maschinen starteten vom Emdener Flugplatz aus. Bei den Überflügen am Nachmittag kann Emden für den Start nur vermutet werden. (Zumindest war die Flugbewegung um 15:15 Uhr bei [www.flightradar.de](http://www.flightradar.de) unsichtbar).

Gänsewacht von 6:50- 9:05 Uhr

Di. 30.11.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +5,3 Grad C, bedeckt, Regen; Wind: NNW 7(9); SoA: 08:19; HW: 07:59 Uhr

06:55 Uhr: **Sommerpolder**; wegen Starkwind weitgehend geflutet. 10.500 Nonnengänse auf deichnaher Vegetation und erhöht liegendem Sommerdeich. Während einer heftigen Windböe verlassen 7.000 Indiv. den Polder und verteilen sich anschließend auf wasserfreien Flächen im westlichen Vorland.

07:40 Uhr: **Siel**; 15 Blessgänse, Flug von W > O.

08:05 Uhr: **Vorland-Westteil**; ca. 10.000 Nonnengänse verlassen das Schutzgebiet > Nordost.

08:35 Uhr: **Vorland-Ostteil**; Überflutung wegen Starkwind; Pegelstand ca. 725 cm. (Pogum)

08:10 Uhr: **Riedfeld**; 800 Stare landen, aus Richtung Nord kommend, im Ried.

09:05 Uhr: **Emsvorland**; Überflug von **NHC Northern-Helicopter**. Wasservögel werden beunruhigt, fliegen kurz auf und kehren innerhalb weniger Minuten zu Rast und Äsungsflächen in Deichnähe zurück.

(Dank an einen Besucher aus Emden.)

Gänsewacht von 6:55- 9:10 Uhr

Mi. 01.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +8,9 Grad C, bedeckt, Regen; Wind: WSW 8-9; SoA: 08:20; HW: 09:08 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; 12.100 Nonnengänse im weitgehend gefluteten Polder.

07:56 Uhr: **Fährstraße**; Pkw überfährt mit Fahrlicht Deichkuppe. Spontan-Flucht von 10.000 Nonnengänsen, die den Polder für die Nacht nutzten. Der Gänseschwarm landet kurz darauf im Ostteil des Schutzgebietes.

08:10 Uhr: **NSG-Ostteil**; 7.000 Nonnengänse verlassen die Vorländer bei Starkwind-Bedingungen. Flug Richtung > rechtsemsische Hammriche.

08:12 Uhr: **Sommerpolder**; 2.700 Nonnengänse verlassen Rastgebiet > NO. Einflug von 35 Säbelschnäblern. 1 Löffler u. 2 Graureiher, sowie 100 Enten an der Muhde.

08:25 Uhr: **Pogum/Dollartvorland**; geländegängiges Fahrzeug (Traktor?) befährt den unwegsamen Vorlandbereich südlich des Geisedamms. Das mit 4 hellen Lampen ausgerüstete Fahrzeug ist in rascher Fahrt in nördliche Richtung unterwegs, wendet sehr schnell um kurz darauf zweimal dieselbe Wegstrecke am Ufer des Dollarts zurückzulegen. Der Verdacht drängt sich auf, dass direkt am Gäneschlafplatz der Geise „Unruhe“ verbreitet werden soll, damit Nonnengänse den Schlafplatz meiden. Ob sich vor Beginn der „Aktion“ noch rastende Wasservögel auf dem Vorland befanden, konnte von Petkum aus nicht beobachtet werden, zumal ein Starkwind und Regenböen den Blick durch das Spektiv behinderten.

Die Gänsewacht erinnert in diesem Zusammenhang an Beobachtungen vom 25. Jan. 2021 und 14. Febr. 2021, in etwa demselben Dollart-Abschnitt, die eine systematische Vertreibung von Gänsen mit Fotos und anwesenden Zeugen belegen und vom Wattenrat zur Anzeige gebracht wurde. Bis zum heutigen Tag ist nicht bekannt, ob ein gegen den Verursacher angestrebtes, behördliches Bußgeld-Verfahren abgeschlossen ist.

Gänsewacht von 7:00- 8:50 Uhr

Do. 02.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +1,0 Grad C, bedeckt, Schneeschauer; Wind: NW 3; SoA: 08:22; HW: 10:08

06:55 Uhr: **Sommerpolder**; 3.500 Nonnengänse

07:50 Uhr: **Petkumer Vorland/ Ostteil**; 8.000 Gänse versch. Arten.

07:55 Uhr: **Pogum/ Dollart**; keine rastenden Gänse auf Wasserflächen und kein Gänseflug über dem Rheiderland. Ob die gestrig verursachten Störungen mit der heutigen „Vogelleere“ in Zusammenhang gebracht werden können, wäre „spekulativ“. Grundsätzlich bemüht sich die Gänsewacht immer darum, Fakten und Bestandsdaten auch fotografisch zu belegen und mit Bilddokumenten abzusichern. Mitarbeiter der Gänsewacht werden den „Problem-Standort-Pogum“ auch in dieser Saison *nicht aus dem Blick* verlieren.

Gänsewacht von 6:55- 8:00 Uhr

Fr. 03.12.2021 **Petkum- Siel** (Massive Störungen an Ems u. Dollart)

Wetterdaten: +/-0.0 Grad C, bedeckt, Schneeregen; Wind: W 5; SoA: 08:23; HW: 11:05 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; 11.500 Nonnengänse

07:15 Uhr: **Emsufer/ Petkum-Jarßum**; 5.500 Gänse (Art-Zuordnung unsicher)

07:34 Uhr: **Pogum/ Dollart** u. Emsvorland; Pkw fährt mit hellem Fahrlicht auf

Teekabfuhrweg. **Flucht rastender Gänse Richtung Ems.** Gewendet wird das Auto direkt an der Pogumer-Außenmuhde und fährt dieselbe Wegstrecke, bis zu einem beleuchteten Bagger-Fahrzeug, zurück. Kurz darauf beginnen im Dollartvorland, in unmittelbarer Nähe zum Gänse-Schlafplatz, Erdarbeiten. Ob der Baggerführer allein für die Vertreibung von Gänsen verantwortlich ist, kann von Petkum aus nicht eindeutig beurteilt werden. Da sich zeitgleich allerdings zwei beleuchtete Fahrzeuge am und im Bereich des Nationalparks Dollart aufhielten (Fotobeleg), kann nicht ausgeschlossen werden, ob die Pkw-Fahrt über den Teekabfuhrweg der gezielten Vertreibung von Gänsen aus Schlaf- und Rastgebieten an Ems und Dollart galt und damit einem Arsenal versch. Störungen zuzuordnen wäre, die von Landnutzer-Gruppen in den Medien angekündigt wurden!

07:36 Uhr: **Sommerpolder**; 350 Nonnengänse landen aus südlicher Richtung kommend, im emsnahen Bereich des Polders. Unter rastenden Nonnengänsen entsteht eine Unruhe, da sich Neuankömmlinge in einer Rastgemeinschaft zwangsläufig neu „sortieren“.

07:59 Uhr: **Emsdeich/ Fährstraße**; Fahrer von Pkw (EMD-XX XXX), positioniert sein Auto auf der Deichkuppe u. leuchtet mit hellem Fahrlicht den Sommerpolder aus. Spontan entsteht ein lautes Gänsegeschrei und unmittelbar darauf flüchten mehr als 17.000 Gänse in östliche Richtung, Binnenland. Die aufgeschreckten Nonnengänse werden offensichtlich vom Verursacher der Störung durch eine geöffnete Autoscheibe fotografiert. Der Fahrer des Pkw`s bemerkt, dass seine „Aktion“ von der Gänsewacht dokumentiert wird und entfernt sich eiligst vom Ort des Geschehens.

08:02 Uhr: **Pogum/ Ditzum; 1 Schrotschuss**

Gänsewacht von 7:00- 8:45 Uhr

Sa. 04.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,2 Grad C, bedeckt, diesig; Wind: SW 2; SoA: 08:26 Uhr; HW: 00:00 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder** u. Emsufer; 12.700 Nonnengänse, 45 Gr. Brachvögel (Durchzug).

07:10 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 190 Graugänse, 30 Krick- und 18 Stockenten, 2 Graureiher, 1 Löffler, 3 Rabenkrähen.

07:57 Uhr: **Emsdeich/ Fährstraße**; Hundehalterin überquert Emsdeich und geht Richtung Parkplatz u. Fähranleger. Dies löst bei 9.000 Nonnengänsen eine spontane Massenflucht in östliche Richtung aus. Über dem östl. Vorland lösen sich 300 Gänse vom Schwarm, „*machen kehrt*“, fliegen zum Sommerpolder zurück und landen bei Artgenossen, die in der Spaziergängerin offensichtlich kein „Gefahren-Potenzial“ erkannten. (Ältere Gänse sind Individualisten und verfügen über eine breite Palette an Erfahrung auf winterlichen Zugwegen).

08:18 Uhr: **Sommerpolder**; letzte Gänse verlassen den Schlafplatz in drei Gruppen > Nordost

(Dank an 2 Besucher aus dem Rheiderland.)

Gänsewacht von 7:00- 8:40 Uhr

So. 05.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +3,2 Grad C, bedeckt, Dauerregen; Wind: SW: 2; SoA: 08:26; HW: 00:29 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; 4.500 Nonnengänse

07:40 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 230 Graugänse, 2 Graureiher, 25 Krick-, 20 Stockenten.  
08:10 Uhr: **Emswatt/Petkum-Widdelswehr**, 4.500 Gänse verlassen das Rastgebiet > Ost.  
Aus Richtung Dollart/Geise, Durchzug von Gänsekettens > NO.

Gänsewacht von 7:00- 8:40 Uhr

Mo. 06.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +1,6 Grad C, bedeckt, gute Sicht; Wind: SSO 2; SoA: 08:27; HW: 01:16 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; 7.500 Nonnengänse.

07:05 Uhr: **Außenmuhde**; zahlreiche Wasservögel entlang der gesamten Niedrigwasser-Linie.  
Durch das offene Siel fließt Niederschlagswasser der letzten, regenreichen Tage zur Ems.  
4 Graureiher, 3 Kormorane und 1 Löffler in Nähe des Fischerei-Anlegers.

07:34 Uhr: **Pogum/Teekabfuhrweg**; beleuchteter PKW und Bagger am Rand der Nationalpark-Zone. Über den Fahrzeugen flüchtende Gänse über der Ems und dem angrenzenden Dollart. Im Gegensatz zur zeitgleichen Störung vom 3. Dez., 7:34 Uhr, wird der PKW nicht bis zum Pogumer-Siel über den Teekweg gefahren. Dennoch ist der Scheucheffekt so stark, dass Gänse wegen mehrerer, am Bagger eingeschalteter Scheinwerfer, von Schlickflächen beidseitig der Ems und dem Dollart fliehen. Die Fluchtunruhe von Gänsen und anderer Wasservögel, wie den Großen Brachvögeln, ist bis zum Petkumer Siel wahrnehmbar. (Belegfotos flüchtender Gänse über der Ems).

07:40 Uhr: **Emsdeich/Fährstraße**; Müllfahrzeug des BEE-Emden überfährt mit Fahrlicht Deichkuppe und wendet auf dem Parkplatz. Der Lichtreiz beunruhigt Gänse unterhalb der individuellen Reizschwelle.

08:00 Uhr: **Fähranleger**; Einsatzwagen der Polizei wendet auf dem Parkplatz und leuchtet Teile vom Priel aus. Flucht von etwa 6.500 Nonnen- und 20 Graugänsen und ca. 40 Großen Brachvögeln. Um 8:10 Uhr nutzt ein weiteres Fahrzeug des Emder-BEE den Parkplatz für eine Zwischenpause. Die Folge: weitere Gänse und Enten verlassen die Muhde.

08:18 Uhr: **Pogum/ Dollart-Vorland**; Bagger ist im Auftrag des NLWKN im Nationalpark aktiv. Helle Scheinwerfer leuchten rundum Teile des Dollarts und der Ems aus. Weitere Gänse verlassen die Schlickflächen des Widdelswehrster- und Petkumer-Emswatts.

#### **Hinweis:**

Seit dem 03.11.2021 werden Erdarbeiten im Dollart-Vorland von Pogum beobachtet. Seit dem 03.12. ist dokumentiert, dass der Erdaushub von Gräben im Dollart-Nationalpark mit einem extrem hell beleuchteten Bagger durchgeführt wird und der Baggerführer seine Tätigkeit um ca. 7:30 Uhr in tiefer Morgen-Dämmerung beginnt. Dass der Baggerführer den Emsdeich kurz vor Arbeitsbeginn mit einem PKW überquert, wird vermutet. (Beobachtungen der Gänsewacht weisen in diese Richtung).

Dass bereits im Dunkel der Nacht Störungen rastender Wasservögel stattfanden, ist von Petkum aus beobachtet und fotografiert worden und es darf als sicher gelten, dass die Vertreibungen dem Baggerführer selbst bekannt sind. Dennoch werden die Erdarbeiten, ungeachtet massiver Störungen von Wasservögeln in einem Teilstück des Nationalpark-Dollart werktätlich fortgesetzt. Da es sich bei den Baggerarbeiten um Tätigkeiten des „Küstenschutzes“ handelt, kann eine Lösung der Gänsevertreibungen nur darin liegen, den Arbeitsbeginn für den Baggerführer auf ca. **8:30 Uhr** zu ändern, denn zu diesem Zeitpunkt haben Gänse ihre Nachtruheplätze im Dollart in der Regel verlassen oder sind bereits zu den Tages-Äsungsplätzen im Binnenland unterwegs.

Die Gänsewacht erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass die Beunruhigung von Tieren,

lt. Gesetz über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“ (NWattNPG), hier § 6,1; ausdrücklich verboten ist und von zust. Behörden Belastungen da zu minimieren sind, wo es vor dem Hintergrund vielfältiger, unbeeinflussbarer Störszenarien, sinnvoll wäre.  
(Dass dem Küstenschutz rechtliche Ausnahme-Zugeständnisse zugebilligt wurden, ist bekannt, darf aber nicht dazu verleiten, Belange des Artenschutzes auszublenden.)

Gänsewacht von 7:00- 8:40 Uhr

Di. 07.12.2021 **Petkum- Siel** u. **Pogum/ Dollart**

Wetterdaten: +1,3 Grad C, heiter-wolkig; Wind: SW 2; SoA: 08:29 Uhr; HW: 02:03 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; 5.200 Nonnengänse, Abflug *aller* Gänse um 8:01 Uhr.

08:40 Uhr: **Außenmuhde**; das Siel ist geöffnet. An schlickiger Niedrigwasser-Linie rasten 750 Enten, 1 Löffler, 5 Kormorane, 2 Graureiher, 2 Mantelmöwen.

14:30 Uhr: **Pogum- Siel**; Emsvorland zwischen Siel und Geisedamm ist mit einer „Gruppenfräse mit Raupenantrieb“ frisch begrüpft.

170 Pfeifenten, Kormorane, 22 Sturmmöwen, 5 Lachmöwen.

15.00 Uhr: **Pogum- Dollartvorland**; im Vorland südlich des Geisedamm ebenfalls frische Begrüppung. Neuartiger Typ einer Gruppenfräse des NLWKN-Betriebsstelle-Norden zur Stunde nicht aktiv und hochwassersicher am Dollartdeich geparkt. Im dichten Spülsaum wird eine tote Nonnengans gefunden. Der größte Teil des angespülten Treibsels, oder „Teek“, ist zu großen Haufen aufgeschichtet, so dass nicht abgeschätzt werden kann, ob der Dollart von einer erhöhten Vogelgrippe-Mortalität erfasst ist. Ob tote Wasservögel in diesem Abschnitt von Behörden quantitativ erfasst werden, ist nicht bekannt.

15:45 Uhr: **Dollartdeich**; in Nähe von Gruppenfräse wird der Maschinenführer (ein NLWKN-Mitarbeiter) von der Gänsewacht angesprochen. Ihm wird mitgeteilt, dass seine Bagger- und Begrüppungsarbeiten in der Dunkelheit, sowie seine Fahrten mit privatem, beleuchtetem PKW auf dem Teekweg von Pogum, nachweislich große Störungen verursachen und darum gebeten werde, auf den Einsatz heller Scheinwerfer zu verzichten. Angepasst an die morgendliche Nutzungsdauer von Schlaf- und Ruheplätzen durch Gänse und Limikolen, seien im Dezember Tätigkeiten im Dollart-Nationalpark erst **nach 8:30 Uhr eines jeden Tages** zu akzeptieren. Ebenfalls wird ihm gesagt, dass dem NLWKN-Oldenburg, Beleg-Fotos der Störungen geschickt wurden und um eine Anpassung des Arbeitsbeginns im Schutzgebiet gebeten werde. Alles in allem war der angesprochene NLWKN-Bedienstete für Argumente des Naturschutzes zugänglich und verwies darauf, dass er jedoch für ihn persönlich, gültige Einsatzpläne seiner Dienststelle zu erfüllen habe.

16:05 Uhr: **Dollart-Schlickwatt**; erster abendlicher Einflug von 150 Nonnengänsen. Gelandet wird auf einer erhöhten Plate, einen Kilometer südlich des Geisedamms und ½ km westlich der Pogumer Steinbühne. Außer einem kleinen Bereich der Plate, sind alle Dollart-Wattflächen mit Wasser bedeckt. (Hochwasser: Pogum/Dollart, ca. 14:45 Uhr)

16:20 Uhr: **Dollart/ Gänseplate**; 1.700 Gänse, zumeist Nonnengänse, 2.000 Alpenstrandl.-Große Brachvögel, Silber-, Sturm-, Lach- u. Mantelmöwen fliegen Plate in kleineren Gruppen an. Um 16:45 Uhr rasten auf der größer werdenden Plate **17.000 Gänse**. Zuzug weiterer, großer Gänsekette zu ca. 90 % aus dem Rheiderland und ca. 10 % aus Richtung Nordost, Petkumer- und Oldersumer-Hammrich. Die „Mondsichel“ leuchtet schwach im Süden.

17:00 Uhr: **Dollart**; größerer Einflug von Blessgänsen aus östlicher Richtung und starker Zuzug von Nonnengänsen aus Nordost bis Südost. Wegen Dunkelheit entfällt eine abschließende Grob-Zählung anwesender Gänse, da sich bis 17:05 Uhr immer noch Gänsecharen in der Luft befinden und die Plate anfliegen.

Gänsewacht von 7:00- 8:45 (Petkum) u. 14:30- 17:05 Uhr (Pogum/ Dollart)

Mi. 08.12.2021 **Jarßum**/ Emsdeich/ Kirchweg

Wetterdaten: +3,3 Grad C, bedeckt; Wind: SSW 3; SoA: 08:30 Uhr; HW: 02:49 Uhr

07:00 Uhr: **Schlickwatt/ Widdelswehr-Jarßum**; 3.800 Nonnengänse; 100 Grau- und Blessgänse, 14 Gr. Brachvögel, 1 Bekassine

07:15 Uhr: **Emsdeich**; in der Dunkelheit nutzt der Fahrer eines Motorrollers den Deichverteidigungsweg zwischen Jarßum und Borßum und fährt von dort aus über den Teekweg, Richtung Emden-Außenhafen.

07:21 Uhr: **Teekweg/ Jarßum**; Radler nutzt den geöffneten Wegabschnitt im Westteil des Petkumer Schutzgebietes mit einem extrem hellen und „zu hoch eingestelltem Fahrlicht“. Die Folge: rastende Gänse werden vom Emsufer vertrieben. Obwohl der Fahrer auf das störende Licht seines Rades angesprochen wurde, war dieser, nach eigenen Angaben, „zu seiner eigenen Sicherheit“ nicht bereit, die blendende Lampe in eine andere Leuchtposition zu bringen. Er verwies darauf, dass die Nutzung des Weges behördlich ja erlaubt sei!

**Hinweis:** Dieser aktuelle Fall belegt, dass die ganzjährige Nutzungs-Möglichkeit des Teekweg-Abschnittes zwischen dem Kirch- und Reusenweg niemals hätte zugelassen werden dürfen, denn das Emsvorland hat in diesem Bereich nicht die Tiefe, als dass ausreichend Scheuchabstand zu rastenden Vögeln eingehalten werden könnte. **Lösung:** Es sollte Ziel des Naturschutzes sein, die Wegenutzung im dunklen Winterhalbjahr zeitlich einzuschränken und an die Sonnenaufgangs- und Untergangszeit zu koppeln.

07:37 Uhr: **Petkum-Fähranleger**; VW-Pritschenwagen, BEE-Emden, leuchtet den Sommerpolder mit eingeschaltetem Fahrlicht 15 Minuten lang aus. Tausende rastende Gänse verlassen den Nachtschlafplatz und fliegen zum Emsufer in Höhe von Widdelswehr.

07:58 Uhr: **Dollart/ Vorland** zw. Pogum u. Dyksterhusen; an einem Bagger des NLWKN werden helle Lampen eingeschaltet, deren Lichtwirkung den Gänseschlafplatz erfasst. Die Folge: weitaus mehr als **>25.000 Gänse verlassen den Dollart** (Nationalpark) und fliegen in östliche Richtung, Rheiderland. (div. Belegbilder der Vertreibung).

08:16 Uhr: **Teekweg/ Reusenweg-Kirchweg**; Radlerin mit hellem Fahrlicht in Begleitung eines Hundes. Störungen wurden nicht festgestellt, da Gänse das Vorland bereits eine Stunde zuvor, wegen eines anderen Radlers, verließen.

08:29 Uhr: **Pogum/ Dollartvorland**; Gruppenfräse des NLWKN mit eingeschalteter Beleuchtung im geschützten Salzwiesenbereich. Störungen werden auch hier nicht mehr beobachtet, da Gänseschwärme den Dollart und das linke Emsufer (wegen anderer Beunruhigungen) vorab verließen. 4 Schwäne fliegen von N > S (Art unbekannt).

Gänsewacht von 7:00- 8:50 Uhr

Do. 09.12.2021 **Jarßum**/ Emsdeich/ Kirchweg

Wetterdaten: -0,4 Grad C, klar, Bodennähe dunstig; Wind: S 2-3; SoA: 08:31; HW: 03:34 Uhr

07:00 Uhr: **Schlickwatt/Jarßum**; 320 Nonnengänse, 18 Graugänse, 5 Gr. Brachvögel

07:22 Uhr: **Teekweg/Jarßum**; Radler überquert Emsdeich in Höhe Kirchweg in rasantem Tempo, obwohl die Reifglätte eine angepasste Geschwindigkeit erfordern würde. Der Radler folgt dem ganzjährig befahrbarem Teekweg in Richtung Borßum. Die blendend helle Lampe

ist auch nach der gestrig geäußerten Kritik „zu hoch“ eingestellt und ein Hinweis auf eine gewisse „Beratungsresistenz“ des sportlichen Wegenutzers. Wie gestern beobachtet, ist der Radler offensichtlich der erste Wegenutzer im Dunkel des Tages. 5 Gr. Brachvögel und 300 Nonnengänse fliehen aus einem Schutzgebiet, dessen *Sinn und Zweck* in vielen Köpfen immer noch nicht angekommen ist. Im Gegensatz zu scheuen Zugvögeln aus arktischen Gebieten, sind vor allem ortstreue Graugänse „störungsresistenter“ und unterdrücken den Fluchtinstinkt: das heißt aber noch lange nicht, dass das Ausbleiben einer Flucht nicht als Beunruhigung zu werten ist. Die Unterbrechung der Äsung ist z. B. schon als „Störung“ zu werten.

07:18 Uhr: **Petkum-Fähranleger**; Müllfahrzeug (BEE-Emden) mit flackerndem Rundumlicht in Nähe vom Sommerpolder. Ob hingegen *alle* Gänse aus dem Schlafgebiet flüchten, kann vom Jarßumer-Emsdeich aus nicht bestätigt werden. Sehr wohl fliehen 65 Gänse vom deichnahen Bereich des Widdelswehrster-Emsvorlandes Richtung Ems. Die Entfernung vom Sommerpolder zur Störquelle auf dem Fährparkplatz ist um den Faktor „3“ geringer als vom Sommerpolder zu gestörten Gänsen Höhe Widdelswehr. Daher darf bei der aktuell beobachteten Störung davon ausgegangen werden, dass Nonnengänse von einem BEE-Fahrzeug der Stadt Emden wieder einmal vertrieben wurden.

07:20 Uhr: **Emswatt/ Höhe Jarßum-Kirchweg**; etwa 250 Nonnengänse überfliegen das Vorland von Osten kommend und landen auf trockengefallenen Schlickflächen an der Ems. Hinweis auf Gänsestörung, die vor 2 Minuten von einem BEE-Fahrzeug ausgelöst wurde.

07:35 Uhr: **Pogum/Dyksterhusen**, Dollart; Pkw mit Fahrlicht auf Teekweg, Höhe Pogum/Dyksterhusen. (Maschinenführer von Gruppenfräse auf dem Weg zum Arbeitseinsatz). Fluchtreaktionen bei Gänsen werden wegen ungünstigen Sichtverhältnissen nicht bemerkt.

07:36 Uhr: **Teekweg/ Höhe Jarßum**; 2 Radler mit vorschriftsmäßig ausgerichteten und nicht blendenden Lampen zwischen Borßum und Jarßum unterwegs. Auf dem Schlickwatt im äußersten, westl. Bereich des Schutzgebietes, befinden sich in weniger als 100 m Entfernung zu den Radlern, 120 Nonnen- und 18 Graugänse. Zwei weitere Radler befahren denselben Wegabschnitt um 7:43 Uhr. Keine Flucht rastender Gänse. Dennoch ist auffällig, dass keine einzige Gans die Schlickflächen der Ems und des Vorlandes im unmittelbaren Bereich der Deichrampe „Kirchweg“ nutzt. Hier „wechseln“ Radler mit eingeschaltetem Licht in der Dunkelheit, oder tagsüber vom Deichverteidigungsweg zum Teekweg und erscheinen „*wie aus dem Nichts*“ in den Sichtbereich scheuer Wasservögel. Folge: etwa 300 m Schutzgebiet-Fläche, die von überwinternden Gänsen wegen der ganzjährigen Freigabe des Teekweg-Abschnitts *nicht* oder nur *eingeschränkt* genutzt werden kann.

08:04 Uhr: **Widdelswehr/Hammrich; 1 Schrotschuss**

08:05 Uhr: **Pogum/Dyksterhusen**; Pkw mit eingeschaltetem Fahrlicht auf dem Teekweg.

08:13 Uhr: **Pogum/Dollart-Vorland**; beleuchtete Gruppenfräse fährt auf der Salzwiese in westliche Richtung. Zeitgleich befindet sich ein Gänsechwarm über dem Raupenfahrzeug.

08:13 Uhr: **Jarßum/Emsufer; 1 Seeadler** überfliegt das Petkumer Schutzgebiet und vertreibt nahezu alle Wasservögel aus dem Abschnitt Petkum-Jarßum. Wenige Minuten später wird ein Zuzug von Gänsen aus Richtung Dollart registriert. Ein kleiner Starenschwarm überfliegt die Ems in südliche Richtung und ein Turmfalke „rüttelt“ im Aufwind des Emsdeiches.

Störungen und Naturerleben folgen im kurzen Zeittakt...!

Gänsewacht von 7:00- 8:50 Uhr

Fr. 10.12.2021 **Jarßum/ Emsdeich/ Kirchweg**

Wetterdaten: +3,8 Grad C, heiter-wolkig, dunstig; Wind: SO 3; SoA: 08:32; HW: 04:20 Uhr

07:00 Uhr: **Jarßum-Teekweg**; Spaziergänger (ohne Hund) auf dunklem Abschnitt zwischen

Kirch- und Reusenweg unterwegs. Nur auf dem unteren Emswatt befinden sich 80 Graugänse an einer Steinbuhde. Absolute Stille im Vorland.

07:30 Uhr: **Emsdeich/Rampe Kirchweg**; bekannter Radsportler fährt in rasantem Tempo über den Deich und nutzt Teekweg Richtung Borßum. Immer noch ist das helle Fahrlicht am Rad zu hoch eingestellt und verursacht Störungen in der Weise, als dass 50 Graugänse das Emschlickwatt an der Buhde verlassen. Im Osten baut sich, wie mit dem Lineal gezogen, über der Ems eine mächtige, dunkle Wetterfront auf.

07:45 Uhr: **Petkum-Fähranleger**, VW-Pritschenwagen des Emders BEE überfährt den Emsdeich an der Fährstraße und wird „beleuchtet“ auf dem Parkplatz geparkt. Flucht einer geringeren Anzahl Gänse aus dem westl. NSG-Teilstück (Belegfoto). Um 08:11 Uhr verlässt das Fahrzeug den Ort. Ein Sperber fliegt derweil im Tiefflug von Jarßum in Richtung Petkum, direkt am Emsdeich entlang.

07:55 Uhr: **Pogum/Dollart-Gänseplate**; >45.000 Gänse in geschlossenem Schwarm über dem Schlickwatt. Ein Drittel der Gänse fliegt Sekunden später in westliche Richtung und landet weit entfernt vom Dollartdeich, im Schlickwatt auf Höhe vom Borßumer-Siel. Ein anderer Teil fliegt das Rheiderland an und das letzte Drittel fliegt Richtung Ems und folgt dem Rheiderländer-Ufer nach Osten. Dass bei Tagesanbruch Gänse des Pogumer-Schlafplatzes das Rastgebiet Richtung Westen verlassen und ihre Nachtruhe in ungestörten Dollart-Arealen fortsetzen, ist ein untrügliches Zeichen für eine gravierende Störung im Bereich des Dollartdeiches, ggf. des Überfluges eines Seeadlers, Helikopters oder eines Licht- oder Schallereignisses. Da all das nicht registriert wird, ist dennoch zu vermuten, dass die Arbeitszeit des NLWKN-Mitarbeiters begann. (Nur wenig später befährt ein beleuchteter PKW den Teekweg zwischen Dyksterhusen und Pogum und bestätigt den Verdacht).

08:04 Uhr: **Widdelswehr/Emsvorland**; Hubschrauber der **NHC Northern-Helicopter** überfliegt das Vorland von Nordwest nach Südost in relativ großer Höhe.

**15.000 Nonnengänse** verlassen fluchtartig den Sommerpolder und Emsuferbereiche südwestlich davon. Etwa 1.500 Nonnengänse fliehen in westliche Richtung und landen kurz darauf im Schlickwatt in Verlängerung des Jarßumer-Kirchweges. Der größere Anteil der Gänse fliegt in das östlich gelegene NSG-Teilstück.

08:05 Uhr: **Borßum; 1 Schrotschuss**

08:10 Uhr: **Pogum/Teekabfuhrweg**; PKW befährt Betonweg am Rand des Nationalparks mit Fahrlicht. Zeitgleich verlassen 10.000 Gänse das begrüpte Vorland und fliegen ins Rheiderland.

08:28 Uhr: **Dollart/ Rastgebiet in Höhe Borßum-Siel**; 8.000 Gänse starten als letzte Gänse einer ca. 45.000 Individuen starken Rastplatzgesellschaft zum Flug in die Grünlandgebiete des Rheiderlandes.

08:55 Uhr: **Jarßum/Kirchweg**; Fahrer von VW-Pritschenwagen des BEE kontrolliert am Emsdeich die Beschilderung der Deichwege. Dem Fahrer wird die Frage gestellt, ob er heute um 7:45 Uhr und an mind. zwei vorangegangenen Tagen zuvor, den Fährparkplatz in Petkum nutzte. Da dies bejaht wird, werden dem Fahrer daraufhin Belegbilder einiger Gänse-Störungen gezeigt, die er deshalb auslöste, weil Fahrlampen seiner VW-Pritsche über längere Zeit den Sommerpolder ausleuchteten. Er entschuldigt seine „Unwissenheit“ über das Vorkommen „so vieler Gänse“ und darüber, dass er nicht geahnt habe, dass Gänse „so schreckhaft sind“. Für die Zukunft gab er der Gänsewacht zu verstehen, „dass er sein Fahrverhalten im und am NSG und alle Aktivitäten auf jeden Fall an die Bedürfnisse der Rastvögel anpassen werde und darüber hinaus beabsichtigt, andere Kollegen der Dienststelle zu bitten, in Petkum mehr Rücksicht auf Gänse-Vorkommen zu nehmen“.

Gänsewacht von 7:00- 9:15 Uhr

Sa. 11.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -3,3 Grad C, überw. heiter, dunstig; Wind: WSW 2; SoA: 08:33; HW: 05:11 Uhr

06:55 Uhr: **Fähranleger**; Traktor mit Salzstreugerät und eingeschaltetem Rundumlicht auf dem Fährparkplatz. Fluchtartig verlassen eine unbestimmte Anzahl Nonnengänse den Polder und mehr als 450 Graugänse die Außenmuhde. Obwohl vor Ort keine Straßenglätte festgestellt wird und die Fährfahrten zwischen Ditzum und Petkum wegen einer Schiffsreparatur sowieso auf unbestimmte Zeit ausfallen, ist der Winterdienst am Petkumer-Siel aktiv. Nur 340 Nonnengänse verweilen im äußersten, westlichen Bereich des Polders. Auf dem Fährparkplatz übernachtet ein Wohnmobilist (**DU-XX XXXX**).

07:15 Uhr: **Emsdeich/Petkum**; Zwei Elektro-Rollerfahrer befahren Deichverteidigungsweg und Deichkuppe von der Fährstraße bis zum Schwingtor, direkt neben dem Sielgebäude, mit eingeschaltetem Halogen-Fahrlicht. Wäre die rastende Schar der Nonnengänse nicht 20 Minuten zuvor von einem „Rundumlicht“ vertrieben worden, gäbe es spätestens zu dieser Zeit eine „Massenflucht“, die ursächlich auf eine Lichtverschmutzung zurückzuführen wäre. Die Gänsewacht spricht die Roller-Fahrer an und bittet erfolgreich darum, die weitere Strecke über den Emsdeich in der Dunkelheit nicht mit „hellem Licht“ zu befahren.

08:07 Uhr: **Ditzum; 1 Schrotschuss**

08:12 Uhr: **Petkum-Sieltief; 1 Schrotschuss.**

08:14 Uhr: **Widdelswehr/Hammrich; 2 Schrotschüsse**

08:17 Uhr: **Dollart/ Gänseschlafplatz-Geise**; ca. 50.000 Gänse, Flug > Osten, Rheiderland.

(Dank an 3 Besucher der Gänsewacht „Rheiderland“.)

Gänsewacht von 6:55- 8:50 Uhr

So. 12.12.2021 **Pogum- Ems/ Dollart/ Fähranleger**

Wetterdaten: +4,2 Grad C, Nieselregen; Wind: WSW 2-3; SoA: 08:34 Uhr; HW: 06:11 Uhr

07:20 Uhr: **Pogum/ Dollartdeich**; 1 Waldschnepfe am Binnendeich.

07:50 Uhr: **Dollart-Vorland**, westlich v. Bühnenlinie; mehrere Ketten von 50-100 Blessgänse verlassen deichnahe Wasserflächen. Schlickflächen im Dollart sind zu 100 % mit Wasser bedeckt. Vom Hauptstratzplatz, der großen Plate, treiben Gänsegruppen mit dem westl. Wind in Richtung Bühne und Vorland. Ist die Bühne erreicht, starten Kleingruppen zum Flug in östlich gelegene Grünlandgebiete. Ein kurzer Rückflug gegen den Wind, in Richtung Plate findet nicht statt.

08:22 Uhr: **Pogum/ Dollart-Gänseplate**; Start von ca. 30.000 Nonnengänsen; Flug > Ost.

08:46 Uhr: **Pogum-Dollart u. Emsdeich**; Joggerin begeht Dollartdeich mit hellen Halogen-Lampen, die für den Frühsport in Schutzgebieten völlig ungeeignet sind. Etwa 400 Nonnen- und Graugänse werden aus vorlandnahen Schutzgebietsflächen des Nationalparks und der Unterems vertrieben.

Gänsewacht gemeinsam mit 4 Personen von 7:20- 8:50 Uhr

Mo. 13.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,7 Grad C, bedeckt, Sicht gut; Wind: SW 2-3; SoA: 08:35; HW: 07:18 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; zu 90% geflutet. Auf Wasserfläche und an Uferlinie  
12.000 Nonnengänse, 82 Große Brachvögel.

07:18 Uhr: **Deichverteidigungsweg/ Petkum-Widdelswehr**; Radlerin mit heller Rad- und Halogenhandlampe sowie freilaufendem Hund. Störungen von äsenden Gänsen in der NSG-Pufferzone werden nicht bemerkt, da Gänse im Vorland noch ungestört rasten und die Äsungsflächen in der NSG-Pufferzone noch nicht anfliegen.

07:35 Uhr: ebenda; Rennradfahrer nutzt, wie an jedem Werktag, den Deichweg Richtung Emden. Beim Überfahren des Emsdeiches in Jarßum werden vom weit entfernten Petkumer-Siel aus keine Störungen bemerkt.

07:40 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 260 Graugänse, 1 Löffler

07:53 Uhr: **Fährparkplatz**; Müllfahrzeug des **BEE** überfährt mit Fahrlicht Deichkuppe. Unruhe aus Richtung Sommerpolder und dem Priel sind unüberhörbar. Beim Anschalten eines hellen Rundumlichtes flüchten **3.000 Nonnengänse** aus dem Sommerpolder und landen wenig später im Ostteil des Schutzgebietes. Die Gänsewacht bittet den Fahrer des Fahrzeuges, in Zukunft zumindest auf das Rundumlicht zu verzichten.

08:32 Uhr: **Sommerpolder**; Start von 9.000 Nonnengänsen. Flug > NSG-Ostteil.

08:33 Uhr: **Emsufer/ Petkum-Widdelswehr**; 1.200 Nonnengänse verlassen Rastzone.

08:44 Uhr: **Borßum/ Emsdeichnähe; 1 Schrotschuss**

Gänsewacht von 7:00- 8:55 Uhr

Di. 14.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,2 Grad C, bedeckt, Nieselregen; Wind: WSW 3; SoA: 08:36; HW: 08:27 Uhr

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; 12.700 Nonnengänse in Kern- und Randbereichen (Emsufer).

07:52 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 330 Graugänse.

07:53 Uhr: **Sommerpolder**; lautstarke Unruhe und Start von 6.000 Nonnengänsen in tiefer Dämmerung. Die Ursache der Störung könnte mit einem Spaziergänger in Verbindung gebracht werden, der am Fähranleger und der Deichtreppe mit einer Taschenlampe hantiert.

08:05 Uhr: ebenda; weitere 3.000 Nonnengänse verlassen den Polder und 2.000 Nonnengänse folgen um 8:20 Uhr. Bei Beendigung der Gänsewacht äsen noch 1.700 Nonnengänse im deichnahen Vegetations-Bereich des Polders. 35 Große Brachvögel verlassen den südwestlichen Bereich des Polders und fliegen ins nordöstlich gelegene Binnenland.

Gänsewacht von 7:05- 8:45 Uhr. (Dank an einen Besucher aus Emden.)

Mi. 15.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +9,0 Grad C, bedeckt, Wind: WSW 3-4; SoA: 08:37 Uhr; HW: 09:32 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; 7.000 Nonnengänse, 233 Große Brachvögel, 6 Brandgänse, 95 Pfeif- und 35 Krickenten im teilweise überfluteten westl. Bereich des Rastgebietes.

07:02 Uhr: **Außenmuhde**; Fähre legt nach erster Fahrt um 6:00 Uhr am Siel an. Keine Wasservögel zwischen Ems und Siel, da Fähre den regelmäßigen Verkehr wieder aufnahm. Nach Wochen der Fähr-Reparatur und „Ruhe“ auf dem Gewässer werden sich Wasservögel von Muhde und Sommerpolder an den *Fährbetrieb* gewöhnen müssen.

07:18 Uhr: **Ems/Dollart- Höhe Jarßum**; 25.000 Gänse fliegen in langgestrecktem Schwarm

von W > O und landen im NSG-Ostteil. Ursache des zu frühen Fluges: Binnenschiff befährt die Ems mit hellem Suchscheinwerfer! (Belegfoto) Alle Rastvögel des linken und rechten Emsufers flüchten vor der sich nähernden, vermeintlichen „Gefahr“.

07:29 Uhr: **NSG-Ostteil**; hell beleuchtetes Binnenschiff befindet sich auf Höhe des Emspegels (Petkumer Muhde). Der Lichtkegel erreicht die Vorländer von Petkumer Münte und Gandersum. 30.000 Gänse, 25.000 davon kurz zuvor eingeflogen, fliehen erneut vor dem Binnenschiff. Flug > Rheiderland und Petkumer Hammrich.

07:30 Uhr: **Fähranleger**; Fähre legt bei Verzicht auf helle LED-Beleuchtung ab ohne Rastvögel im Polder zu stören. 130 Nonnengänse fliegen Sommerpolder zur Rast an.

08:11 Uhr: **Sommerpolder**; 7.000 Nonnengänse verlassen Rastgebiet. Flug > NSG-Ostteil 250 Nonnengänse verweilen in Vegetationszone nahe Teekwegzaun.

08:15 Uhr: **Priel/ östl. Abschnitt**; 350 Graugänse, 24 Stockenten, 1 Löffler.

08:29 Uhr: **Dollart/ Plate** südl. Geise; tausende Gänse starten zum Flug ins Rheiderland. (Wegen schlechter Sicht ist Zählung nicht möglich).

08:35 Uhr: **NSG-Ostteil/ Petkumer-Münte**; ca. 19.000 Nonnengänse äsen im Emsvorland.

Gänsewacht von 7:00- 8:50 Uhr

Do. 16.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,5 Grad C, bedeckt, dunstig; Wind: W 3; SoA: 08:38 Uhr; HW: 10:26 Uhr

07:18 Uhr: **Fähranleger**; Müllfahrzeug der Emdener BEE mit Fahrlicht. Auf Rundumlicht wird verzichtet. Nur geringe Beunruhigung von Graugänsen am Priel und Sommerpolder, doch keine Flucht.

07:40 Uhr: **Ems/Jarßum-Gandersum**; Kümo mit heller Decksbeleuchtung emsaufwärts. Starke Beunruhigung und Flucht von Wasservögeln aus Uferbereich.

07:42 Uhr: ebenda; Binnenschiff und Ditzumer-Krabbenkutter mit heller Decksbeleuchtung auf Höhe Petkumer Vorland/Westteil; Flucht einiger Tausend Gänse vom Emsufer (Foto).

08:02 Uhr: **Sommerpolder**; 255 Große Brachvögel, Überflug von 5.000 Nonnen- und Blessgänsen aus westl. Richtung. 2.000 Nonnengänse landen im Polder, 3.000 Individ. im NSG-Ostteil. An Gänsekadaver (Vogelart unbek.) 2 Mantelmöwen.

08:08 Uhr: ebenda; Start von 8.500 Nonnengänsen > Ost und anschl. Äsung im NSG-Ostteil.

08:12 Uhr: **Emsufer/ Außenmuhde-Widdelswehr**; trotz vorangegangener Störungen rasten immer noch 9.500 Nonnengänse am Emsufer.

08:14 Uhr: **Priel/ Fähranleger**; 280 Graugänse, 17 Stockenten, 1 Löffler, 1 Graureiher.

08:34 Uhr: **Borßum; 1 Schrotschuss**

08:35 Uhr: **Pogum; 2 Schrotschüsse**

08:38 Uhr: **Muhde/Emsufer/südl. Sommerpolder**; **1 Seeadler** überfliegt Muhde von Nord nach Süd: spontan verlassen 2.500 Nonnengänse die ufernahe Wasserfläche.

08:50 Uhr: **Emsdeich/Petkum**; Deichspaziergänger mit freilaufendem Hund.

Folge: 15 Gr. Brachvögel verlassen Sommerpolder.

Gänsewacht von 7:05- 9:00 Uhr

Fr. 17.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,8 Grad C, bedeckt, dunstig; Wind: NW 1; SoA: 08:39 Uhr; HW: 11:54 Uhr

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; 4.000 Nonnengänse in vegetationsloser Zone. Um 8:17 Uhr ist die Nachtruhe beendet. Flug > NSG-Ostteil. Ein Rest von 300 Indiv. verweilt bis 8:35 Uhr.  
08:20 Uhr: **Priel**; 345 Grau-, 180 Nonnen-, 18 Blessgänse, 1 Löffler, 1 Grau-, 1 Silberreiher.  
08:35 Uhr: **Emsufer/Wattfläche Höhe Widdelswehr**; 900 Nonnengänse, 160 Kiebitze, 450 Alpenstrandläufer, 130 Große Brachvögel, 1 Mäusebussard, 4 Rabenkrähen.  
08:45 Uhr: **Pogum/Dollart/Geiserastplatz**; 35.000 Nonnengänse; Beginn v. Äsungsflügen > Rheiderland u. Oldersumer-Hammrich.

Gänsewacht von 7:05- 9:00 Uhr

Sa. 18.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,1 Grad C, Nieselregen; Wind: W 1; SoA: 08:40 Uhr; HW: 11:54 Uhr

07:05 Uhr: **Fähranleger**; 1 Wohnmobil (**VER-XX-XX**). Etwa ein Dutzend Bier- und Alkoholflaschen sowie weggeworfene Zigarettenschachteln weisen darauf hin, dass es während des abendlichen Gänseeinfluges oder der letzten Nacht ein Zusammentreffen mehrerer Personen gab. Ob „mit Lärm“ verbunden kann vermutet werden, denn seit Beginn der Gänsewacht, Anfang November, war es nicht so ruhig am Siel. Kein Gänse laut vom Priel, der Muhde und dem Sommerpolder. Ein Blick durchs Fernglas bestätigt die Vermutung: der Polder am Siel ist „gänseleer“. Die nächtlichen Dauernutzer des Polders wurden vermutlich nach Westen vertrieben, denn **9.000 Nonnengänse** befinden sich am Emsufer zwischen Petkum und Jarßum.

07:25 Uhr: **Sommerpolder**; Einflug von 300 Nonnengänsen aus westlicher Richtung.

08:35 Uhr: **Riedgebiet/östl. Muhde**; **1 Seeadler** und **1 Kornweihe** mit Suchflügen über dem Vorland. Äsende Grau-, Bless- u. Nonnengänse werden kurzzeitig beunruhigt.

(Dank an 3 Aktive der Gänsewacht Rheiderland.)

Gänsewacht von 7:05- 8:45 Uhr

So. 19.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,4 Grad C, Nieselregen; Wind: NW 2-3; SoA: 08:40 Uhr; HW: 00:12 Uhr

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; 12.000 Nonnengänse

07:20 Uhr: **Fähranleger**; Pickup-Fahrzeug überquert Emsdeich über die Fährstraße. Auf dem Parkplatz Kurzstopp und Ausleuchtung des Sommerpolders. Fluchtartig verlässt ein Schwarm von etwa 1.500 Gänsen den Polder, die Muhde und den Priel.

07:24 Uhr: **Emsdeich/Deichschäferrei**; nach der Vertreibung von Gänsen aus den Schlafgebieten am Siel überfährt derselbe weiße Pickup mit eingeschaltetem Fernlicht den Emsdeich und wird so angehalten, dass die Scheinwerfer das Vorland in Richtung Ems beleuchten. Deutlich hörbar ist ein lautes Gänsegeschrei und eine Fluchtbewegung von Gänsen zur Muhde. Offensichtlich wird das Fahrzeug benutzt, Gänse aktiv aus dem Petkumer Schutzgebiet zu vertreiben (Belegfoto von Ausleuchtung des NSG-Ostteil's).

08:13 Uhr: **Sommerpolder**; 10.500 Nonnengänse und ca. 60 Gr. Brachvögel verlassen den Polder und landen wenig später im Ostteil des NSG's zur Äsung.

Aus Zeitgründen kann die Beobachtung des Emsvorlandes nicht fortgesetzt und abgewartet

werden, ob der bekannte Kfz-Halter weitere Störungen verursacht und Gänse von Emsdeich und Vorländern vertreibt. (Hinweis: in 2020 wurden vergleichbare Aktivitäten zur Gänseabwehr an gleicher Stelle mit einem rundum beleuchteten Traktor ausgeübt. Dass Halter von Weidetieren Gänse auf Eigentum- und Pachtflächen kaum noch dulden, ist hinreichend bekannt. Dass Gänse aus fiskalischen Naturschutzflächen vertrieben werden, ist inakzeptabel und kein Kavaliersdelikt).

Gänsewacht von 7:05- 8:20 Uhr

Mo. 20.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -2,0 Grad C, klar, Bodennebel; Wind: N 0-1; SoA: 08:41 Uhr; HW: 00:47 Uhr

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; vom Vollmond beleuchtet; 11.500 Nonnengänse

07:21 Uhr: **Fährstraße/ Emsdeich**; Traktor des Emder BEE, überfährt Deichkuppe mit Salzstreugerät und eingeschaltetem Rundumlicht. Gänselärm ertönt vom Priel, der Muhde und dem Sommerpolder. Im Umkreis von ca. 300 m flüchten Enten, Gänse und Große Brachvögel. Der Parkplatz des Fähranlegers wird systematisch abgefahren. Weitere Nonnengänse verlassen den Schlafplatz, fliegen Richtung Emsufer und setzen Ruhezeit fort. Nach der Streutätigkeit verlässt der Fahrer den Fähranleger und parkt etwa 5 Minuten lang oben auf der Deichkrone, ohne das Rundumlicht abzuschalten. Aus dem Dunkel der östlich gelegenen NSG-Flächen ertönen über die gesamte Zeit der Störung laute Gänserufe und das Flügelschlagen startender Vögel. Um 7:27 Uhr kehrt nach und nach Ruhe ein; der Fahrer des Traktors hat das Schutzgebiet verlassen.

08:10 Uhr: **Emsvorland/Ostteil**; eine mächtige Nebelwand baut sich über dem Sperrwerk auf. Zeitgleich befinden sich Gänse in der Luft und fliegen der „*Wand*“ entgegen. Beim Erreichen der feuchten Luftmassengrenze machen hunderte Gänse kehrt und fliegen Richtung Dollart und den Emsufern von Widdelswehr und Pogum. Weshalb Gänse das Eintauchen in den Nebel vermeiden, könnte damit zu erklären sein, dass „*Feinde aller Art*“ (Greifvögel, gefährliche Hindernisse, Menschen mit ihren Jagdaktivitäten) weniger gut erkennbar wären. Immerhin gehören Gänse nicht zu den Flugakrobaten, auch wenn sie als arktische Wintergäste beachtliche Flugstrecken zurücklegen.

08:30 Uhr: **Widdelswehr/ Hammrich**; bis 9:15 Uhr: **21 Schrotschüsse**.

Gänsewacht von 7:05- 9:40 Uhr

Di. 21.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -3,8 Grad C, klar; Wind: windstill; SoA: 08:41 Uhr; HW: 01:20 Uhr

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; 950 Nonnengänse im hellen Mondlicht.

07:10 Uhr: **Emsufer/ Petkum u. Widdelswehr**; 2.800 Nonnen- u. Blessgänse. Nach einer längeren Phase der Gänse-Bestandszahlen zwischen neun und zwölftausend Nonnengänsen ist am heutigen Tag ein starker Einbruch zu verzeichnen. Die Ursache ist unbekannt. Ebenfalls ist unklar, ob die Fähre gegen 6:00 Uhr auf der Petkumer Muhde unterwegs war. Auf der Muhde schwimmen aktuell 935 Wasservögel. (Belegfoto)

07:25 Uhr: **Ems**; kleineres Arbeitsschiff fährt mit eingeschaltetem Suchscheinwerfer emsaufwärts. Gänse-Störung ist unüberhörbar. Morgenrot über dem Sperrwerk u. Gänsezug von West nach Ost.

08:05 Uhr: **Petkumer-Sieltief; 1 Schrotschuss**; zeitgleich Gänseeinflug aus Richtung Dollart.  
08:06 Uhr: **Pogum; 1 Schrotschuss**  
08:55 Uhr: **Teekabfuhrweg/ Höhe Widdelswehr**; 2 Nordic-Walker auf jahreszeitlich gesperrtem Betonweg. **262 Goldregenpfeifer flüchten aus dem Vorland**. (Belegfoto).  
Um 9:05 Uhr überklettern die Frühsportler ein *seit Jahren* viel zu niedriges Pendeltor in Höhe des Fischerei-Anlegers. Die Gänsewacht spricht die illegalen Nutzer an und erntet mit den Worten: ...**“Was ist das denn: Naturschutz? So`n Quatsch!”** nur ein Hohngelächter. (Die aktuelle Missachtung der Nutzungszeiten-Regelung wird zum Beleg fotografiert).  
09:15 Uhr: **Emsvorland/ Ostteil**; erfolgloser Beuteflug von 2 Kornweihen: etwa 50 Stare verlassen das Riedfeld > Nord.

Gänsewacht von 7:05- 9:30 Uhr

Mi. 22.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -4,7 Grad C, dunstig, sternklar; Wind: S 2; SoA: 08:42 Uhr; HW: 01:53 Uhr

06:55 Uhr: **Sommerpolder**; 320 Nonnengänse  
07:00 Uhr: **Emsufer/Petkum-Jarßum**; ca. 1.400 Nonnen- u. Blessgänse  
07:15 Uhr: **Pogum/Ems**; Beginn von Bauarbeiten in Höhe Emspegel (Maschinenlärm und Klopfergeräusche). Flucht mehrerer Tausend Gänse aus Schallradius von 1,0 Kilometer rechts und links der Ems.  
07:37 Uhr: **Petkumer- Sieltief; 1 Schrotschuss**; trotz Mondlicht zu wenig Licht für die Jagd.  
07:38 Uhr: **Pogum/ Dyksterhusen; 1 Schrotschuss**  
07:50 Uhr: Emsdeich/ Fähranleger; Streufahrzeug (Traktor) des BEE-Emden überfährt Deichkuppe. Spontane Flucht aller 320 Nonnengänse aus dem Sommerpolder und Flucht von 400 Graugänsen von der Muhde. Die Gänsewacht bittet den Fahrer, in Zukunft möglichst auf das Rundumlicht zu verzichten.  
08:15 Uhr: **Pogum/ Dollart**; Start tausender Gänse. Flug ins Rheiderland und emsaufwärts Richtung Oldersumer und Terborger-Hammrich. Im roten Morgenlicht des Osthimmels, über Ems und Sperrwerk, Gänseketten und 47 Kondensstreifen (Abgase) großer Verkehrsflugzeuge. (Nach *www.flightradar* gestartet in Tokyo, Shanghai, Moskau, Kopenhagen. Gelandet in Amsterdam, Paris, London, Lissabon).  
08:52 Uhr: **Pogum; 1 Schrotschuss**  
09:10 Uhr: **Emsdeich/ Widdelswehr**; Joggerin nutzt Deichverteidigungsweg von Jarßum bis Petkum. Einige hundert Nonnengänse werden bei der Äsung gestört und verlassen die NSG-Pufferzone. Flug > Nordost; Petkumer-Hammrich.

Gänsewacht von 6:55- 9:15 Uhr

Do. 23.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -0,7 Grad C, bedeckt; Wind: SSW 3; SoA: 08:42 Uhr; HW: 02:26 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; keine Gänse im Rastgebiet. Am Priel und auf der Muhde „nur“ 350 Graugänse.  
07:05 Uhr: **Emsufer/ Außenmuhde-Jarßum**; keine rastenden Gänse.  
07:10 Uhr: **Emsdeich/ Fährstraße**; Traktor des BEE-Emden (Streufahrzeug), befährt Deichrampe und Fährparkplatz **ohne eingeschaltetes Rundum- und Abblendlicht**.

(Dank an verständnisvollem Fahrer!) Dennoch verlassen einige Graugänse das Vorland zwischen Emsdeich und Priel. Wenig später befährt ein Lieferwagen die Deichrampe mit Abblendlicht. Erneut unterbrechen einige Graugänse die Äsung und fliegen sicherheitshalber Richtung Emsufer.

08:15 Uhr: **Pogum/ Dollart**; am Rastplatz-Geise beenden Gänse ihre Nachtruhe.

(Dank an einen Besucher aus dem Rheiderland.)

Gänsewacht von 7:00- 8:30 Uhr

Fr. 24.12.2021 **Petkum- Siel, Gandersum, Jarßum**

Wetterdaten: +6,5 Grad C, Nieselregen; Wind: N 1; SoA: 08:43 Uhr; HW: 02:59 Uhr

07:05 Uhr: **Priel/Fähranleger**; 670 Graugänse

07:15 Uhr: **Sommerpolder**; 7.000 Nonnengänse; erste 100 Nonnengänse verlassen Rastgebiet um 8:10 Uhr, Richtung Osten; weitere 2.500 Nonnengänse folgen um 8:14 Uhr.

08:20 Uhr: **Fährstraße/Fähranleger**; erster Frühsportler überquert Emsdeich. Folge: 130 Graugänse verlassen das feuchte Äsungsgebiet zwischen Emsdeich und Priel.

09:40 Uhr: **Gandersum**; keine flugbehinderte Blessgänse am Emsdeich.

09:50 Uhr: **Jarßum/Kirchweg**; 5 Hundehalter nutzen den Deichverteidigungs- und Teekweg. Im Emsvorland zwischen Reusen- und Kirchweg keine rastenden Gänse u. Enten, geschweige störungsempfindliche Große Brachvögel.

Gänsewacht von 7:05- 9:55 Uhr

Sa. 25.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -6,7 Grad C, sternklar, mondhell; Wind: O 2; SoA: 08:43 Uhr; HW: 03:36 Uhr

07:00 Uhr: **Petkum/ Petkumer-Münste**; Pickup-Fahrzeug der Deichschäferei befährt Deich-Verteidigungsweg mit eingeschaltetem Fahrlicht. Unbekannt ist, ob unmittelbar vor dem Beginn der Gänsewacht gar eine Fahrt auf dem Teekabfuhrweg unternommen wurde.

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; keine einzige Gans innerhalb des Gänserastgebietes. Nach der Registrierung von 7.000 Nonnengänsen am Vortag ist die Leere im Polder unerklärlich, könnte ursächlich allerdings auch mit dem Temperaturabfall und dem Gefrieren der Polder-Schlickflächen korrespondieren (Füchse schleichen sich gern über das Eis an Wasservögel).

07:35 Uhr: **Außenmuhde**; 1.300 Wasservögel auf der Muhde. Erste Gänsekettchen verlassen das Sielgewässer ab 8:05 Uhr Richtung Binnenland. Über dem Sperrwerk leuchten im Rot der Morgensonne 18 Kondensstreifen, die auf den immensen frühmorgendlichen Luftverkehr hinweisen. Um 8:20 Uhr wird das Petkumer Siel geöffnet. Wegen des starken Wasserabflusses verlassen Gänse die Muhde.

08:35 Uhr: **Emsufer/ Widdelswehr**; 1.100 Nonnengänse

Gänsewacht von 7:00- 8:55 Uhr

So. 26.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: **-8,8 Grad C (!)** klar, gute Sicht; Wind: O 1-2; SoA: 08:43 Uhr; HW: 04:14 Uhr

07:10 Uhr: **Sommerpolder**; keine einzige Gans in der kältesten Nacht seit Beginn der Gänsewacht am 1. November. Am Emsufer zwischen Muhde und Jarßum 280 Grau- und Blessgänse.

08:20 Uhr: **Außenmuhde**; 450 Wasservögel (Stock- Pfeifenten u. Graugänse, 1 Teichralle). Im Schlickwatt 1 Nutria.

08:25 Uhr: **Pogum/ Dollart**; auf Dollart-Wattflächen rastet augenscheinlich die größte Gänsemenge, die seit Beginn der Gänsewacht festgestellt wurde. Im Gegensatz zum Beobachtungsort am Jarßumer Emsdeich, kann vom Petkumer Siel aus keine Grobschätzung der ins Rheiderland abfliegenden Gänsechwärme erfolgen. Bis 9:25 Uhr verlassen unzählige Gänsekettchen den Dollart.

(Dank an 4 Besucher aus dem Rheiderland u. 2 Emdr.)

Gänsewacht von 7:10- 9:25 Uhr

Mo. 27.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -1,0 Grad C, bedeckt, leicht dunstig; Wind: SO 2-3; SoA: 08:43; HW: 05:06 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; keine Gänse, Enten oder Brachvögel. Vögel meiden den Polder offensichtlich bei Frost-Wetterlagen (Respekt vor dem Fuchs!).

07:30 Uhr: **Fährparkplatz**; Müllfahrzeug des BEE verursacht mit Fahrlicht kaum Störungen.

07:55 Uhr: ebenda; Pkw leuchtet mit Fernlicht minutenlang Sommerpolder aus. Da sich keine Rastvögel im Polder befinden, ist Störung auf den nördlichen Muhde-Bereich beschränkt. Etwa 80 Graugänse und Stockenten fliegen zur Ems. Auf der Muhde 1.200 Wasservögel.

08:10 Uhr: **Emsufer/Petkum-Jarßum**; 1.800 Gänse

08:15 Uhr: **Emsdeich/Petkum-Widdelswehr**; Jogger nutzt den Deich in der Dämmerung. Keine Störungen, da Gänse den Sommerpolder aktuell nicht als Schlafplatz nutzen.

08:25 Uhr: **Pogum/Dollart**; während der Ebbe 52.000 Gänse auf „trockenem“ Schlickwatt. Beginn der Flüge in Richtung Rheiderland. Flüge zu etwa 10% in nordöstliche Richtung der rechtsemsischen Grünlandgebiete.

08:30 Uhr: **Widdelswehr/Teekweg**; Jogger klettert über das verschlossene Zugangstor und nutzt den Betonweg bis Jarßum/Reusenweg. Hier überklettert er ein weiteres Tor. 550 Gänse, die kurz zuvor aus Richtung Dollart eingeflogen waren, werden von Schlick- und Äsungsflächen verschucht und fliegen ins nördlich gelegene Binnenland.

**Hinweis:** Das Frühsporler den jahreszeitlich gesperrten Teekabfuhrweg im NSG nutzen, ist hinlänglich bekannt und steht in krassem Widerspruch zu Wassersportarten (Kanu, Segeln usw.) die sich immerhin einen sogen. „**Ehrenkodex mit 10 Goldenen Regeln**“ auferlegten, *Tiere an ihren Brut-, Rast- und Nahrungsplätzen nicht zu stören* und sich vor allem an „*Gesetze und NSG-Verordnungen*“ zu halten.

Petkum`s Schutzgebiet ist von dieser Rücksichtnahme noch weit entfernt und nichts ist in Sicht, dass die zuständige Emdr-Umweltbehörde dem Naturschutz *die* Aufgabe beimisst, die in Anbetracht des sich verschärfenden Artenrückgangs zu erwarten wäre. **Aktuelles Beispiel:** In der heutigen Tagespresse benennt der Stadtsprecher, **Eduard Dinkela**, als Sprachrohr aller Mitarbeiter der Emdr-Stadtverwaltung, Emdr-Örtlichkeiten, an denen das Abbrennen von Silvester-Feuerwerken pandemiebedingt „verboten“ ist. Damit wäre im Umkehrschluss das übliche Raketen- und Böller-Spektakel am NSG-Unterems und dem Nahbereich des Dollart-

Nationalparks erlaubt und wird in der Nacht zu Neujahr (und Tage zuvor), schwerste Vertreibungen vieler Vogelarten aus ihren Ruhezeiten verursachen. Eine unermessliche Ignoranz vieler zuständiger Behörden-Mitarbeiter, die Belange der Natur „*nicht auf dem Schirm*“ zu haben und die freilebende Tierwelt nicht vor den schädlichen Auswirkungen der Silvester-Böllereien zu bewahren.

16:25 Uhr: Emsdeich/Widdelswehr (Einzelbeobachtung); mehrere Böller werden gezündet. Rastvögel, wie Gänse und Große Brachvögel verlassen das Emsvorland und fliegen zur Ems.

Gänsewacht von 7:00- 8:55 Uhr

Di. 28.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,3 Grad C, Nebel, Sicht 100 m; Wind: S 1; SoA: 08:43 Uhr; HW: 06:01 Uhr

07:05 Uhr: **Fährparkplatz**; 3 Wohnmobile: **RE**: Recklinghausen; **BOR**: Borken; **KUS**: Landkreis Kusel, (Rheinland-Pfalz).

07:10 Uhr: **Sommerpolder/Muhde**; Keine rastenden Gänse im Sommerpolder. Auf der Muhde schwimmen unter 100 Wasservögel. Ob Wohnmobilisten nächtliche Störungen verursachen, ist nicht bekannt. Zumindest ist ein Wohnmobilist Hundehalter; mit all den Aktivitäten im näheren Umfeld („*Gassigehn*“ oder auch sportliche Betätigungen).

08:30 Uhr: **Emsufer/Widdelswehr-Jarßum**; ca. 1.500 Nonnengänse beenden Nachtruhe und fliegen Richtung Osten, Binnenland. Nebelsicht nunmehr knapp 1,0 Kilometer. Wegen eingeschränkter Sicht ist der Gänsezug vom Dollart zum Rheiderland nicht einsehbar.

Gänsewacht von 7:05- 8:45 Uhr (Dank an je einen Besucher aus Emden u. Bremen.)

Mi. 29.12.2021 **Petkum- Siel (Nebeljagd auf Gänse im Binnenland)**

Wetterdaten: +5,7 Grad C, Nebel, Sicht 100 m; Wind: NW: 1-2; SoA: 08:43; HW: 07:06 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; keine Gänserufe aus Richtung „Gänsschlafplatz“. Nur im Südbereich der Muhde rufen einzelne Graugänse, Stockenten u. Graureiher. Mit einem Pegelstand von 701 cm am Petkumer-Siel liegt das Morgenhochwasser eher im höheren Normalbereich (Binnenpegel: 389 cm).

07:05 Uhr: **Pogum/Ems**; Gänseschwarm bewegt sich laut rufend nach Osten und landet am rechten Emsufer; Südbereich von Sommerpolder (Nebelflug).

07:22 Uhr: **Emsvorland/Sommerpolder**; Nebelflug einiger Blessgänse > Ost.

07:52 Uhr: **Jarßum/Emsdeich**; Radler „wechselt“ vom Binnen- zum Teekabfuhrweg mit stark blendender Beleuchtung. Die Flucht eines Gänseschwarms und zahlreicher Brachvögel ist am Petkumer-Siel deutlich hörbar.

08:05 Uhr: **Fähranleger**; ungestört rasten 5 Graugänse, darunter ein Exemplar „flugbehindert“, auf der **Slipanlage**. Auf nebligem Fährparkplatz **keine** (!) Wohnmobile.

08:15 Uhr: **Petkumer-Sieltief**; **Nebeljagd**: **2 Schrotschüsse**, unter 100m Sicht, Jagdverstoß!

08:17 Uhr: **Muhde/Südbereich**; Gänseschwarm (Grau- u. Blessgänse) verlässt Petkumer Vorland. Nebelflug in Richtung Nordost.

08:27 Uhr: **Petkumer-Münste/Hammrich**; **2 Schrotschüsse**, **Nebeljagd**, zeitgl. Gänseflug

08:42 Uhr: **Petkumer-Sieltief**; **2 Schrotschüsse**, Sicht unter 100m, **Nebeljagd**.

Gänsewacht von 7:00- 8:00 Uhr

Do. 30.12.2021 **Petkum- Siel** (Störungen durch Silvester-Böller)

Wetterdaten: +6,0 Grad C, dunstig, Regen; Wind: W 2-3; SoA: 08:43 Uhr; HW: 08:18 Uhr

07:05 Uhr: **Muhde**; 2.300 Gänse (Arten wegen Dunkelheit nicht bestimmbar).

07:10 Uhr: **Priel/ östl. Fähranleger**; 520 Graugänse

07:12 Uhr: **Sommerpolder**; 2.600 Nonnengänse; Polder zu 70% geflutet.

07:15 Uhr: **Emsdeich/ Fährparkplatz**; BEE-Müllfahrzeug mit Abblendlicht (ohne Rundumlicht). Keine Störung rastender Wasservögel. Fährparkplatz: keine Wohnmobile.

21:30 Uhr: **Petkum**; mehrere Knallgeräusche extrem lauter Böller. Aufgebrachte Nonnengänse kreisen Minuten lang laut rufend über dem Schutzgebiet und Teilen des Dorfes (Info von Petkumer Anwohnern).

Gänsewacht von 7:05-8:35 Uhr

Fr. 31.12.2021 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +10,9 Grad C, bedeckt, klare Sicht; Wind: SW 4-5; SoA: 08:43; HW: 09:29 Uhr

00:30 Uhr: **Petkum**; erneutes Zünden mehrerer lauter Böller inmitten des Dorfes. Spontan erheben sich tausende Nonnengänse über dem Sommerpolder in die Luft. Das nächtliche Gänsegeschrei ist bis weit über Petkum hinaus hörbar.

07:00 Uhr: **Petkum-Fährstraße**; Reste einer größeren Knallbatterie liegen an der Einmündung Leeraner-Straße. Entfernung vom Fundort der Böller-Reste bis zum Gänseeschlafplatz im Sommerpolder beträgt etwa 600 m (Dies als Hinweis darauf, dass die Lärmwirkung von Knallkörpern weit in das NSG-Unterems reicht).

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; auf Schlickflächen 16.000 Nonnengänse, laut rufend. Für die frühe Morgenzeit ist die Ruffreudigkeit ungewöhnlich stark und mit Störungen der vergangenen Nacht zu erklären.

07:25 Uhr: **Außenmuhde**; 1.400 Wasservögel im emsnahen Bereich des Sielgewässers. Auf dem Priel 370 Graugänse. Auf dem Fährparkplatz parkt ein VW-Campingbus aus Leer (LER) Mit der Flut strömt Emswasser in den Sommerpolder. Um 8:09 Uhr verlassen 13.000 Nonnengänse den Polder und landen wenig später im Ostteil des Schutzgebietes.

09:26 Uhr: **Petkumer-Vorland/Ostteil**; 20% der Brackwasserwiesen überflutet. (Pegelstand am Petkumer Siel: 709 cm). **2 Rotfüchse** verlassen die nassen Vorländer und überqueren den Emsdeich in respektvollem Abstand gefolgt von 26 Raben- und Saatkrähen und einer Kornweihe (Belegfoto). Der Sommerpolder ist um 9:45 Uhr zu etwa 90% geflutet. Ein Helikopter überfliegt den westl. Teil des Schutzgebietes von Südost > Nordwest. Rest von 3.000 rastenden Nonnengänsen verlässt den Sommerpolder.

12:55 Uhr: **Widdelswehr/Emsdeich**; ein weiterer Böllerschlag unweit der Deichlinie. Unter 200 äsende Grau- und Nonnengänse, sowie Große Brachvögel verlassen die NSG- Pufferzone zwischen den Ortschaften Petkum und Widdelswehr (Störung).

18:50 Uhr: **Fähranleger**; vom Ditzumer-Hafen aus werden unter lautem Knall zwei rot leuchtende Seenotraketen in die Luft geschossen, verdriften mit kräftigem Südwestwind über die Ems und schweben im Petkumer-Vorland/Ostteil zu Boden. Ein größerer Gänseschwarm flieht wegen der Detonationen und hellem Rotlicht Richtung Westen und kreist einige Minuten über der Muhde, bevor er offensichtlich auf der Ems landet. Eine bei Wassersportlern

und Küstenanwohnern beliebte Böllerei ist die Tatsache, begrenzt haltbare Rettungsraketen der Berufsschiffahrt zu Silvester in die Luft zu schießen und diese gedankenlos auch über Naturschutzgebiete zu entsorgen. (An dieser Stelle sei auf das Gänsewacht-Protokoll vom 31.12.2020 verwiesen, als vergleichbare Raketen in Ditzum und Pogum um 23:59 Uhr abgeschossen wurden).

Bis Mitternacht Böllereien und Raketenabschüsse in allen Orten der Unterems, trotz eines Corona-bedingten Verkaufsverbots für Raketen und Knallkörper!

(Dank an 3 Besucher aus dem Rheiderland, bzw. Emden.)

Gänsewacht von 7:00- 9:45 Uhr

Sa. 01.01.2022 **Petkum- Siel** u. **Jarßum/Kleipütte**

Wetterdaten: +9,5 Grad C, bedeckt, stark dunstig; Wind: SW 2; SoA: 08:43; HW: 10:38 Uhr

00:00 Uhr: **Petkum/Widdelswehr**; erheblicher Abschuss von Raketen und Zünden von Böllern auf der alten Warf-Widdelswehr und auf der Petkumer Fährstraße, in Höhe der Kirche. Die Scheuchwirkung reicht bis weit in das Gebiet der Unterems hinein. Der Müll abgebrannter Feuerwerke wird gegen 6:50 Uhr in Augenschein genommen, bevor die Gänsewacht am Petkumer-Siel beginnt.

07:00 Uhr: **Fährparkplatz**; keine geparkten Wohnmobile, kein Böllermüll im Nahbereich vom Petkumer-Siel. Ungewöhnliche Stille im Vorland: kein einziger Ruf einer Gans, nur ab und zu das weit entfernte Schnattern von Stockenten aus südlichem Bereich der Muhde.

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; absolute Vogelleere im Rastgebiet selbst und in angrenzenden Ems-Uferbereichen.

07:24 Uhr: **Ditzum**; 4 Böller explodieren in großer Höhe mit hellen Lichtblitzen über dem Ort. Im Petkumer Vorland keine unmittelbar folgende Fluchtreaktion von Rastvögeln, da das Vorland immer noch **vogelleer** ist. Nur Hundegebell aus Richtung Ditzum vernehmbar.

07:31 Uhr: **Petkumer-Vorland**; kleine Blessgans-Gruppen überfliegen West und Ostteil des NSG's aus Richtung Dollart kommend.

07:45 Uhr: **Vorland**; ein sehr hoch fliegender Schwarm rufender Grau- und Blessgänse nähert sich aus Richtung Pogum-Ditzum, kreist über der Muhde und entfernt sich Richtung Osten.

08:11 Uhr: **Sommerpolder**; 22 Nonnengänse: Einflug aus Richtung Dollart. Nach 2 Minuten Rast Weiterflug Richtung Ost, gefolgt von etwa 20 Großen Brachvögeln, die das Vorland von West nach Ost überqueren.

08:30 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 8 Graugänse landen auf dem Gewässer, gefolgt von 18 Pfeifenten und 23 Stockenten.

08:51 Uhr: **Pogum**; 3 Böller explodieren im Ort. Spontan verlassen 170 Graugänse den Westteil des Petkumer Schutzgebietes, nachdem sie wenige Minuten zuvor eingeflogen waren.

9:05 Uhr: **Jarßum/Kleipütte**; keine einzige Ente oder Gans auf der Wasserfläche.

Gänsewacht von 7:00- 9:15 Uhr

So. 02.01.2022 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +10,3 Grad C, Dauerregen; Wind: SSW 3-4; SoA: 08:43 Uhr; HW: 11:43 Uhr

06:53 Uhr: **Widdelswehr/Alte Warf**; 1 Böllerschlag; Auswirkung auf Rastvögel im Petkumer-Vorland unbekannt.  
07:00 Uhr: **Petkum/Sommerpolder**; 4.500 Nonnengänse, extrem dunkel (Zählung später).  
07:08 Uhr: **Pogum/Ditzum**; 1 Böllerschlag; unmittelbar darauf Flüge von Bless- und Graugänsen über der Ems.  
08:15 Uhr: **Sommerpolder**; erste Nonnengans-Ketten verlassen das Rastgebiet, ohne voraus erfolgter Störung.  
08:25 Uhr: **Jarßum**; 1 Böllerschlag; 1.500 Nonnengänse verlassen den Sommerpolder, 3.500 Gänse verlassen das Emsufer in Höhe von Widdelswehr.  
08:31 Uhr: **Pogum**; 1 Böllerschlag; 450 Gänse verlassen Emsufer südlich vom Sommerpolder. Zeitgleich erhebt sich Schwarm von ca. 7.000 Gänsen über dem Dollartvorland in Höhe der Geise. Flug in östliche Richtung, rechtsemsischer Äsungsgebiete.

Gänsewacht von 7:00- 8:55 Uhr

Mo. 03.01.2022 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +8,4 Grad C, heiter-wolkig; Wind: WSW 7-8; SoA: 08:43 Uhr; HW: 00:08 Uhr

07:05 Uhr: **Muhde**; Fähre macht zweite Fährfahrt; nur wenige Enten auf dem Sielgewässer; Anlegemanöver mit Unterstützung heller Lampen. Zeitgleich überfährt BEE-Müllfahrzeug die Deichkuppe. Bei 3.100 Nonnengänsen im westlichen Bereich des Sommerpolders keine Fluchtreaktion. Auffällig ist, dass keine Gänse in Nähe der Muhde rasten.  
07:30 Uhr: **Vorland/Ostteil**; ca. 5.000 Nonnengänse auf Schlamm- und Grünflächen. Ein Hinweis darauf, dass bei der ersten, frühmorgendlichen Fährfahrt seit Tagen Gänse den Sommerpolder offensichtlich beim Anlegemanöver verließen und in ruhigere Vorlandgebiete auswichen.  
08:08 Uhr: **Sommerpolder**; 1.100 Nonnengänse verlassen vegetationslose Fläche, fliegen Richtung Emssperrwerk und landen im NSG-Ostteil in Höhe von Petkumer-Münste.

Gänsewacht von 7:05- 8:30 Uhr

Di. 04.01.2022 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,2 Grad C, bedeckt, zeitw. Regen; Wind: W 4-5; SoA: 08:42; HW: 01:01 Uhr

07:05 Uhr: **Fähranleger**; nach erster Fährfahrt um 6:00 Uhr liegt Fähre erneut am Anleger. Das Sieltor ist geöffnet: nach anhaltenden Regenfällen der letzten Tage wird die Zeit der Ebbe genutzt, Binnenland-Wasser kostengünstig zur Ems zu leiten. Außen-Pegel am Siel: 369 cm.  
07:20 Uhr: **Sommerpolder**; nur 3.500 Nonnengänse im Kernbereich des Polders, etwa 2.000 Nonnengänse am emsnahen Ufer.  
07:30 Uhr: **Fähranleger**; Fähre legt im starken Wasserstrom (entgegen der Gewohnheit in Rückwärtsfahrt) in „Vorwärtsfahrt“ ab und schwenkt über Backbord auf Südkurs zur Ems. Eingeschaltete Suchscheinwerfer „streichen“ über den gesamten Sommerpolder und veranlassen 2.000 Gänse, aus dem Schlafgebiet zu flüchten. Zwei morgendliche Besucher der Gänsewacht werden Zeuge der Vertreibung.

**Hinweis:**

**Die Gänsewacht wies die Fährbesatzung und eine Mitarbeiterin des Leeraner-Umweltamtes in einem Telefonat bereits darauf hin, dass die Umrüstung der**

**Fährbeleuchtung auf helle LED-Lampen, zumindest für den Petkumer Teil des NSG-Unterems, ein Problem bedeutet und dass die Zunahme der Lichtverschmutzung begrenzt werden sollte.**

08:45 Uhr: **Sommerpolder**; 3.500 Nonnengänse beenden die Nachtruhe; Flug Richtung Ost.

(Dank an einen Besucher aus Emden und Bremen.)

Gänsewacht von 7:05- 8:55 Uhr

Mi. 05.01.2022 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +2,6 Grad C, bedeckt, zeitw. Regen; Wind: W 6-7; SoA: 08:42; HW: 01:51 Uhr

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; keine Gänse. Fähre liegt am Anleger. Dass Gänse bei den Fährpassagen um 6:00 bzw. 7:00 Uhr gestört wurden, liegt auf der Hand.

07:30 Uhr: **Fähranleger**; Fähre legt unter zusätzlichem Einsatz heller LED-Lampen ab. Lichtstrahlen streifen über Teile des Polders; eine Flucht wird allerdings nicht festgestellt, da Gänse ihren Nachtschlafplatz längst verlassen haben und sich aktuell im Ostteil des Schutzgebietes befinden. Das Nachthochwasser spülte eine tote, *juvenile* Blessgans an. (Keine sichtbaren Verletzungen, daher Verdacht auf Vogelgrippe).

08:35 Uhr: **Vorland/Ostteil**; 12.000 Nonnengänse erheben sich wellenartig vom Boden. Ein Seeadler streift über das Äsungsgebiet und vertreibt nahezu die Hälfte der anwesenden Gänse.

(Dank an 1 Besucher der Gänsewacht „Rheiderland“.)

Gänsewacht von 7:05- 9:15 Uhr

Do. 06.01.2022 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +/- 0,0 Grad C, heiter- wolkig; Wind: NNW 1; SoA: 08:42; HW: 02:38 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; „nur“ 1.100 Nonnen- u. 35 Graugänse im Südwest-Bereich. Kein einziger Rastvogel im Nahbereich der Muhde. Fähre liegt mit eingeschalteten LED-Strahlern am Anleger und leuchtet u.a. Teile des Emsdeichs aus. Eine Gänsevertreibung vor Beginn der Gänsewacht gilt als „sehr wahrscheinlich“.

07:15 Uhr: **Vorland/Ostteil**; ca. 8.000 Nonnen-, Bless- u. Graugänse in Vegetationszone und auf Schlammflächen.

07:28 Uhr: **Widdelswehr/Jarßum**; 450 Gänse im Ems-Uferbereich. Flucht von 130 Gänsen, als Radler mit hellem Halogenlicht vom Deichverteidigungs- auf den Teekweg wechselt. (Eine Störung, die werktäglich etwa zur gleichen Zeit stattfindet und zur Kategorie der allgemeinen „Lichtverschmutzungen“ zählt, die in der diesjährigen Gänsewacht-Periode, auch zum Beleg, einer besonderen, fotografischen Beachtung bedarf).

08:58 Uhr: **Petkumer-Sieltief; 1 Schrotschuss**; zeitgleich Gänseeinflug von Ems und Dollart; zwischen 9:08 und 9:10 Uhr weitere **4 Schrotschüsse**.

09:11 Uhr: **Emsdeich Widdelswehr/Jarßum**; VW-Pritschenwagen des Emders BEE überquert zweimal den Deich und parkt schließlich auf dem Teekweg, in Höhe von Jarßum.

65 Nonnengänse werden aus dem Vorland vertrieben und queren wenig später die Petkumer Außenmuhde.

09:15 Uhr: **Außenmuhde**; 270 Enten, 22 Graugänse, 3 Graureiher, 1 Silberreiher,

5 Kormorane, 1 Mäusebussard.

Gänsewacht von 7:00- 9:30 Uhr

Fr. 07.01.2022 **Petkum- Siel** (Massive Störungen)

Wetterdaten: +2,2 Grad C, bedeckt, zeitw. Regen; Wind: SW 5; SoA: 08:41; HW: 03:22 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; im äußersten südwestlichen Bereich und 350 m von der Muhde entfernt rasten 2.200 Nonnengänse. Das schlickige, bevorzugte Rastgebiet ist bis auf einige Graugänse vogelleer. Ein weiteres Indiz dafür, dass eine Vertreibung vermutlich vor Beginn der heutigen Gänsewacht stattfand. Beobachtungen der letzten Tage belegen, dass sich die Verteilung von Rastvögeln nach Wiederaufnahme des unterbrochenen Fährverkehrs deutlich unterscheidet und wegen der Regelmäßigkeit der Vogelvertreibungen vor allem mit den Fährpassagen auf der Außenmuhde und den Anlege- und Ablegemanövern in Verbindung gebracht werden kann. - Aktuell liegt die Fähre tief unten an der Rampe; LED-Scheinwerfer sind nicht (mehr) eingeschaltet.

07:02 Uhr: **Emsdeich/Deichschäferei**; lautes Geschnatter von flüchtenden Gänsen aus deichnahem Emsvorland zwischen Petkumer-Münste und Muhde, die kurz zuvor von der Muhde und Teilen des Sommerpolders vertrieben wurden. Die zweite frühmorgendliche Ursache der Vertreibung: **ein rundum mit vier Scheinwerfern ausgerüsteter Traktor** überquert in Höhe der Deichschäferei den Emsdeich und fährt in Richtung Fähranleger auf dem jahreszeitlich gesperrten Teekabfuhrweg bis an das Haupttor. Das Tor wird von einem Schlüsselhaber geöffnet und der Fahrer manövriert einen mit Steinen beladenen Anhänger auf die Fähre. Spontan verlassen 1.600 Nonnengänse den Südwest-Bereich des Polders und fliegen zur Ems. Der gesamte Sielbereich wird mit lichtstarken Zusatzlampen in versch. Richtungen beleuchtet.

07:18 Uhr: **Fähranleger/Teekwegtor-Ost**; Zugangstor wird nach dem Durchfahren des immer noch rundum beleuchteten Traktors vom Fahrer geschlossen und der Traktor fährt die gesamte Wegstrecke bis zur Deichschäferei über den Teekweg zurück. Erneut flüchten tausende Gänse aus dem Ostteil des Schutzgebietes in Richtung Emsufer. Dies wird von einem Spaziergänger gehört, der kurz darauf die Gänsewacht anspricht und nach der unerklärlichen Ursache des lauten „Gänsegeschreis“ im Schutzgebiet fragt. Um 7:22 Uhr überquert der Traktor mit dem polizeilichen Kennzeichen **EMD-X XXX** den Emsdeich an der Deichrampe in Höhe der Deichschäferei.

**Hinweis:** Mutwillig verursachte Gänsevertreibungen unter **Einsatz extrem heller Lampen** sind in Petkum keine Seltenheit und wurden hin und wieder von der Gänsewacht dokumentiert. Ob der heutige Verstoß gegen die NSG-VO allerdings *auch* mit einem Traktor der Petkumer-Deichschäferei begangen wurde, ist zur Stunde ungeklärt. Die Gänsewacht wird zuständigen Behörden den heutigen, massiven Lichteinsatz gegen Gänse nicht vorenthalten, zumal die Identität des Treckerfahrer's leicht zu ermitteln wäre und der aktuell im Petkumer Vorland dokumentierte Fall einer massiven Gänsestörung direkt mit den Ermittlungen vergleichbar ist, die gegen einen Pogumer Landwirt angestrengt wurde. Dieser vertrieb in der Dunkelheit wiederholt Gänse von Schlafplätzen des Nationalparks Dollart und nutzte bei seinen gezielten Aktionen ebenfalls einen rundum beleuchteten Traktor. Bekannt ist ebenfalls und in den Gänsewacht-Protokollen anderer Jahre beschrieben, dass Pogumer Bürger sogar eine Karbid-Kanone einsetzten, und diese am Nationalpark in Richtung Gänse-schlafplätze ausrichteten und zum Knall brachten. Ob es bislang zu Verurteilungen oder Bußgeld-Verfahren kam, ist unbekannt. Das Ziel aller bislang beobachteten Gänsestörungen seitens

verschiedener Landnutzer ist eindeutig: Gänse sollen aus ihren Schlafgebieten im Dollart und der Unterems vertrieben werden! Offensichtlich schrecken Landwirte, Deichschäfer und andere Nutzerkreise vor keinen Mitteln des „Protestes“ zurück und scheuen sich nicht, den Rechtsstaat und damit die Naturschutz-Gesetzgebung, auf die „Probe“ zu stellen.

08:10 Uhr: **Sommerpolder**; 2.000 Nonnengänse im Südwest-Abschnitt und Zuzug einiger Dutzend Gänse aus westlicher Richtung.

08:15 Uhr: **Emsufer/Höhe Sommerpolder**; 1.800 Nonnen- und Blessgänse verlassen emsnahes Rastgebiet > Ost.

08:20 Uhr: **Petkum/Siel**; bei einem Außenpegelstand vom 391 cm und Innenpegel von 395 cm öffnet sich das Entwässerungssiel automatisch. Regenwasser der letzten Tage fließt über die Muhde zur Ems.

08:21 Uhr: **Sommerpolder**; 700 Nonnengänse verlassen den südwestlichen Polderbereich nach mehreren voraus gegangenen Störungen.

08:25 Uhr: **Ostteil/Petkumer-Vorland**; 13.000 Gänse rasten in Höhe Petkumer-Münste im ufernahen Bereich.

08:26 Uhr: **Außenmuhde**; nach erheblichen Störungen und Flucht rasten nach der Fährpassage 110 Stock- und 50 Pfeifenten, sowie 3 Graureiher auf und an der Muhde.

08:27 Uhr: **Pogum; 1 Schrotschuss**; sehr laut, 900 Nonnen-u. Graugänse verlassen Emsufer zwischen Muhde und Widdelswehr.

08:37 Uhr: ebenda; **1 Schrotschuss**; weitere 800 Nonnengänse verlassen das rechte Emsufer, Höhe Widdelswehr/Petkum.

10:11 Uhr: **Petkumer Vorland/Muhde**; Helikopter der **NHC Northern-Helicopter**, (Offshore-WKA Luftrettung, mit Sitz in Emden), überfliegt Vorland und Ems von NW > SO in auffällig niedriger und regelwidriger Flughöhe. Zahlreiche Enten, Gänse, Gr. Brachvögel, Möwen, Graureiher und Kormorane befinden sich in der Luft.

**Hinweis:** Die Nutzung des Petkumer Vorlandes als Flugkorridor für Helikopter ist ein Dauerärgernis und bedarf einer Regelung seitens des Emder und Leereraner Umweltamtes!

Gänsewacht von 7:00- 8:45 Uhr (sowie Einzelbeobachtung 10:11 Uhr)

Sa. 08.01.2022 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +1,3 Grad C, sternklar; Wind: WSW: 3-4; SoA: 08:41 Uhr; HW: 04:04 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; 2.800 Nonnengänse am westlichen Sommerdeich. Nahbereich der Muhde „frei von Rastvögeln“ aller Art. Offensichtlich zeigen die verschiedenartigen Störungen der letzten Tage (und gestern mit der immensen „Lichtverschmutzung“ mit einem hell beleuchteten Traktor) nachteilige Folgen im Gänserastgebiet.

08:03 Uhr: **Pogum; 1 Schrotschuss**

08:18 Uhr: **Sommerpolder**; 400 Nonnengänse verlassen das Rastgebiet; Flug > NSG-Ostteil

08:20 Uhr: **NSG-Ostteil**; 9.000 Gänse im ufernahen Emsbereich.

08:24 Uhr: **Pogum/Dollart**; 19.000 Gänse verlassen das Gänserastgebiet südl. der Geise.

08:26 Uhr: **Sommerpolder**; nach dem Wegzug einzelner Gänsekette befinden sich immer noch 1.900 Nonnengänse im Westbereich. Bis 8:40 Uhr haben auch diese Gänse den Polder Richtung Ost verlassen.

(Dank an eine Besucherin der Gänsewacht „Rheiderland“.)

Gänsewacht von 7:00- 8:50 Uhr

So. 09.01.2022 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,6 Grad C, Dauerregen; Wind: WSW: 3-4; SoA: 08:40 Uhr; HW: 04:48 Uhr

07:05 Uhr: **Fährparkplatz**; 1 Wohnmobilist aus Tecklenburg (TE-XX XXX) nutzt Parkfläche als nächtlichen Rastplatz. Auf dem Priel befinden sich keine Wasservögel, ebenso ist die Außenmuhde beinahe vogelleer, obwohl die Fähre das Gewässer fahrplanbedingt noch nicht befuhrt. Ebenso vogelleer sind östliche Bereiche des Sommerpolders. Deutliche Hinweise, dass nächtliche Störungen stattfanden und Rastvögel sich in entferntere Areale des Schutzgebietes begaben, zumal Überflüge vom Seeadler in *Stunden tiefer Dämmerung* weniger wahrscheinlich sind.

07:25 Uhr: **Sommerpolder**; direkt am flachen Westdeich 2.500 Nonnengänse, 32 Grau-, 2 Brandgänse u. 15 Große Brachvögel. Entfernung zum Wohnmobil ca. 400 m. Erster Abflug von Nonnengänsen um 8:15 Uhr; Flugrichtung: ONO, Petkumer-Hammrich.

08:15 Uhr: **Widdelswehr/Emsufer**; 2.000 Nonnengänse starten zum Äsungsflug in den östlichen Teil des Schutzgebietes. Auf der Außenmuhde rasten weniger als 30 Enten.

08:35 Uhr: **NSG-Ostteil**; zwischen Petkumer-Münste und dem Gandersumer-Stauwehr rasten 2.900 Gänse auf einem Uferstreifen von etwa 200 m. Gänse rasten zum Teil auf Schlammflächen oder äsen in der Salzwiesen-Zone.

08:30 Uhr: **Sommerpolder**; immer noch rasten, bzw. äsen 430 Nonnen-, 32 Grau- und 2 Brandgänse, sowie 15 Gr. Brachvögel im Westbereich.

08:33 Uhr: **NSG-Ostteil**; 1.200 Nonnengänse verlassen das NSG; Flug > Nordost.

08:50 Uhr: **Priel u. Vorland** am Fähranleger; Wohnmobilist rangiert seinen Wagen direkt an das südliche Parkplatz-Geländer und verscheucht 3 flugbehinderte Graugänse, 28 Saatkrähen, 4 Stockenten, 1 Graureiher, 1 Mäusebussard.

Gänsewacht von 7:05- 9:05 Uhr

Mo. 10.01.2022 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -1,0 Grad C, überw. klar; Wind: WSW 1-2, SoA: 08:39 Uhr; HW: 05:35 Uhr

06:50 Uhr: **Petkumer-Vorland**; Pfeifenten-Durchzug von N > S; sehr dunkel.

06:55 Uhr: **Petkumer Fähranleger**; Traktor (BEE-Emden Streufahrzeug) befährt Deichrampe und Fährparkplatz ohne Rundumlicht. Keine Störung.

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; Schlickflächen in Nähe der Muhde nahezu vogelleer. 1.200 Nonnengänse auf 400 m „Scheuchdistanz“ zum Fähranleger.

07:17 Uhr: **Muhde/Fähranleger**; Fährbesatzung verzichtet auf LED-Lampen. Im Sommerpolder keine Beunruhigung rastender Nonnengänse. Beim Ablegemanöver um 7:30 Uhr wird ebenfalls auf Zusatzlampen verzichtet. (Seit Jahren ist der gesamte Sielbereich, die Fährrampe und der Parkplatz „ausreichend hell“ beleuchtet. Zu fragen wäre, weshalb die Fährbesatzung helle LED-Zusatzlampen überhaupt einsetzt).

07:40 Uhr: **NSG/Ostteil**; 6.000 Gänse rasten auf Schlickflächen in Ufernähe der Ems.

08:09 Uhr: **Ems**; Schwedischer Tanker, S+B „BUGOE“, fährt „flussabwärts“. Helle Decksbeleuchtung veranlasst einige Gänsegruppen, das Emsufer zu verlassen.

08:45 Uhr: **Muhde**; Hobbyfischer befährt Sielgewässer. Zahlreiche Pfeif- und Stockenten, sowie Graugänse, Graureiher und Möwen verlassen kurzzeitig die Wasserfläche (Belegfoto).

Gänsewacht von 6:50- 9:00 Uhr

Di. 11.01.2022 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -1,3 Grad C, Nebel, Sicht unter 150 m; Wind: S 1; SoA: 08:39; HW: 06:26 Uhr

07:00 Uhr: **Emsvorland**; dichter See-Nebel liegt über der Muhde, Sommerpolder, und Priel; nur ab und zu rufen Pfeifenten und Graugänse. Quantitative Angaben zur Rastvogel-Nutzung sind nicht möglich. Vor Beginn der Gänsewacht wurde der Fährparkplatz vom Winterdienst des Emden-BEE mit Salz abgestreut. Ob Störungen stattfanden, kann nicht beurteilt werden.

07:25 Uhr: **Muhde**; Fähre befährt Sielgewässer in reduzierter Fahrt und nähert sich dem Anleger wie ein „dunkles Geisterschiff“. Beim Anlegemanöver im dichten Nebel sind weit strahlende Positionslampen abgeschaltet. Gegen 7:30 Uhr fährt die Fähre nach Ditzum zurück, ohne dass ein Fahrgast zugestiegen ist.

08:30 Uhr: **Emsvorland**; 15 Nonnengänse wagen den ersten Nebelflug Richtung Nordost. Einige Brachvögel flöten derweil aus Richtung Sommerpolder.

Bis zum Ende der heutigen Gänsewacht wird kein einziger Schrotschuss gehört, obwohl Nebeljagden in der Vergangenheit relativ häufig veranstaltet wurden.

(Dank an einen Besucher aus Emden u. der Gänsewacht-Rheiderland.)

Gänsewacht von 7:00- 8:55 Uhr

Mi. 12.01.2022 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +2,8 Grad C, Nebel, Sicht <100 m; Wind: WSW 1; SoA: 08:38; HW: 07:23 Uhr

07:05 Uhr: **Emsvorland**; dichter Nebel liegt über der Ems und NSG-Pufferzone: außer der Rufe von Pfeifenten und Graugänsen ist kein Laut zu hören. Während der gesamten Zeit der Gänsewacht überfährt kein Fahrzeug den Emsdeich und wendet auf dem Fährparkplatz. Der Fährbetrieb fällt um 7:30 Uhr aus. Am Priel-Gewässer und dem Zaun zum Fährparkplatz äßen 4 Graugänse mit deutlichen Hinweisen auf eine Flügelverletzung. Für „behinderte“ Gänse scheint der Nahbereich des Fähranlegers ein sicherer Rückzugsort zu sein, zumal sie in der offenen Weite des Schutzgebietes jederzeit mit Prädatoren-Angriffen rechnen müssten. Offensichtlich nehmen diese Gänse in Kauf, sich vor beleuchteten Fahrzeugen des Öfteren mit einem Sprung auf den Priel in Sicherheit bringen zu müssen. Dem oberflächlichen Beobachter mag indes der Eindruck vermittelt werden, *alle* Gänse des Petkumer-Vorlandes seien *zutraulich* und suchten geradezu die Nähe des Menschen! Dies ist ein Trugschluss, denn arktische Gänse sind auf ihrem weiten Weg in die Überwinterungsgebiete vielerlei Gefahren ausgesetzt, und darum äußerst wachsam und reizbar.

Gänsewacht von 7:05- 8:50 Uhr

Do. 13.01.2022 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +5,2 Grad C, Nebel, Sicht 150-400m; Wind: W 3; SoA: 08:37; HW: 08:29 Uhr

07:05 Uhr: **Emsvorland**; anhaltend dichter Nebel zu Beginn der Gänsewacht. Fähre liegt am Anleger, LED-Lampen sind nicht eingeschaltet. Aus dem Sommerpolder rufen Grau- und Nonnengänse, u. Große Brachvögel. Um 7:30 Uhr legt die Fähre zur Rückfahrt nach Ditzum ab. Nur die Positionslampen leuchten, deshalb keine Störung von Rastvögeln im Polder.

08:25 Uhr: **Sommerpolder**; 2.300 Nonnengänse rasten in deichnaher, nordöstlicher Schlickfläche. Das wäre zumindest ein Hinweis darauf, dass Gänse während der gesamten Nachtperiode nicht gestört wurden und sich das Rastvorkommen der Gänse nach einigen Tagen erheblicher „Lichteinwirkungen“ normalisiert.

08:33 Uhr: ebenda; alle 2.300 Nonnengänse starten zum Nebelflug in südöstliche Richtung. Ob sich hingegen weitere Gänsegruppen im Polder selbst oder am Emsufer befinden, bleibt wegen des dichten Nebels ungeklärt.

Gänsewacht von 7:05- 8:50 Uhr

Fr. 14.01.2022 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +5,5 Grad C, bedeckt; Wind: WNW 3; SoA: 08:36 Uhr; HW: 09:36 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder**; 3.500 Nonnen-, 45 Grau-, 3 Brandgänse, 740 Gr. Brachvögel (incl. Zuzug von 320 Brachvögeln aus Richtung Dollart, 8:50 Uhr).

07:25 Uhr: **Ems/Jarßum/Widdelswehr**; 6.500 Nonnengänse am Emsufer. Schubverband aus 2 Schleppern und Ponton (Schiffbau-Sektion für die Papenburger Meyer Werft) wird emsaufwärts bewegt. Am vorausfahrenden Schlepper leuchtet ein Suchscheinwerfer das Fahrwasser aus. Wegen der Dunkelheit sind Störungen einzelner, rastender Gänse und Limikolen fotografisch nicht zu erfassen. (Durchfahrt am Gandersumer-Stauwehr gegen 7:45 Uhr). Fährbetrieb, ab Petkum 7:30 Uhr, fällt offensichtlich aus, dennoch befinden sich nur 35 Wasservögel auf der Muhde.

08:21 Uhr: **Emsufer/Widdelswehr**; 6.500 Nonnengänse verlassen emsnahes Vorland. 350 Alpenstrandläufer wechseln ihren Rastplatz.

08:42 Uhr: NSG-Ostteil; fluchtartig verlassen 14.000 Nonnengänse das Vorland in südliche und östliche Richtung. Der Auslöser einer evtl. Störung bleibt unbekannt.

(Dank an 3 Besucher der Gänsewacht „Rheiderland“.)

Gänsewacht von 7:00- 9:05 Uhr

Sa. 15.01.2022 **Petkum- Siel** (Letzter Tag von winterlicher Gänsewachtperiode 2021/2022)

Wetterdaten: +3,4 Grad, bedeckt, gute Sicht; Wind: S 0-1; SoA: 08:35 Uhr; HW: 10:37 Uhr

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; nur 750 Nonnen- u. 10 Graugänse im äußersten, westlichen Bereich des Gänseeschlafplatzes an der Petkumer Muhde.

07:20 Uhr: **Emsufer/Widdelswehr-Jarßum**; 2.600 Gänse auf Schlickflächen.

07:40 Uhr: **NSG-Ostteil/Höhe Petkumer-Münste**; 4.500 Nonnengänse

07:45 Uhr: **Priel/östl. Fähranleger**; kein einziger Wasservogel. Täglich anwesende, flugbehinderte Graugänse sind ebenfalls unauffindbar und verließen ihr Äsungsgebiet am Fährparkplatz: deutliche Hinweise auf mögliche Störungen, die vermutlich vor Beginn der heutigen Gänsewacht in der Dunkelheit ausgelöst wurden. Zumindest ist am heutigen Samstag auszuschließen, dass der Fährbetrieb beteiligt sein könnte, da fahrplanmäßig um

6:00 Uhr keine Fahrt stattfand.

07:50 Uhr: **Ems/Höhe Jarßum**; zur gleichen Tageszeit, wie gestern, ist ein Schleppverband mit einer Schiffbausektion Richtung „Meyer Werft“ unterwegs.

Wegen günstiger Sicht-Verhältnisse wird vom Schiffsführer kein Suchscheinwerfer eingesetzt und Gänse-Störungen halten sich schon deshalb in Grenzen, da die heutigen Rastzahlen im Petkumer-Vorland gering sind.

08:07 Uhr: **Fähranleger**; Hobbyfischer rangiert Bootstrailer auf die Slipanlage und befährt wenig später die Außenmuhde, Richtung Ems. Störungen von Wasservögeln halten sich in Grenzen, da sich nur 30 Wasservögel auf dem Sielgewässer befanden und nach kurzem Auffliegen erneut auf der Muhde landeten.

08:38 Uhr: **Pogum-Dollart/Gänserastplatz-Geise**; ca. 80.000 Gänse starten zum Flug in die Äsungsgebiete des Rheiderlands.

Gänsewacht von 7:05- 9:00 Uhr

## **Nachwort und Dank:**

Mit der Gänsewacht am 15. Januar 2022 ist die tägliche Beobachtung des Petkumer Gäneschlafplatzes am Siel vorerst beendet und wird bis zum Abflug der überwinterten Wintergäste nicht mehr systematisch, eine Stunde **vor** bzw. **nach** dem Sonnenaufgang, betrieben.

An 76 aufeinander folgenden Tagen wurde den Teilnehmern der Gänsewacht in 147 Stunden intensiver Beobachtung und Foto-Dokumentation ein Gesamtbild des Petkumer-Schutzgebietes vermittelt, welches ein Anlass zur Besorgnis ist. Dennoch die gute Nachricht zuerst: jagdlich bedingte Störungen wurden im Kerngebiet des NSG's nicht festgestellt und im deichnahen Binnenland und den NSG-Pufferzonen war in den frühen Morgenstunden ebenfalls Ruhe. Die schlechte Nachricht: Vogelvertreibungen werden immer häufiger von Personen ausgelöst, die in der Dunkelheit völlig legal mit modernen Fahrrädern unterwegs sind und nicht darauf achten, dass ihre LED-Lampen den Regeln der Straßen-Verkehrs-Ordnung (StVO) entsprechen und zumindest in der Leuchtweite vorschriftsmäßig eingestellt sind. Offensichtlich ist bei der Gestaltung der Naturschutz-Verordnung, NSG-Unterems nicht bedacht worden, dass auch Elektro- und andere Fahrräder mit hellem Halogenlicht zu einer sogen. „Lichtverschmutzung“ beitragen können. Dieser negative Effekt wird übrigens auch bei der Ditzumer-Fähre festgestellt, die mit neuartigen LED-Strahlern ausgerüstet wurde und immer dann rastende Vogelarten aus dem Vorland vertreibt, wenn diese Lampen eingeschaltet werden. Dass helle Lampen allerdings bewusst eingesetzt werden, um Gänse aus den Schlafgebieten an der Unterems und dem Dollart zu vertreiben, ist eine Angelegenheit für zuständige Naturschutz-Verwaltungen und die Polizei. Immerhin gelang es der Gänsewacht, die Fahrt eines rundum mit Scheinwerfern beleuchteten Traktors auf dem Teekabfuhrweg zwischen dem Petkumer-Fähranleger und der Deichschäferei zu dokumentieren. Dass nächtliche Wildcamper mit Wohnmobilen zunehmend Störungen im Schutzgebiet verursachen, ist eine weitere Erkenntnis und ließe sich mit der Aufstellung eines einzigen Hinweisschildes auf ein „nächtliches Parkverbot“, mit geringstem Aufwand für eine Behörde lösen! Dass es schwierig ist, Silvester-Böllereien in und an Schutzgebieten beizukommen, ist bekannt. Dennoch sollte nicht hingenommen werden, dass Spass-Feuerwerke im Umfeld schützenswerter Restnatur-Landschaften für immer und ewig straflos bleiben.

Auch in der nächsten Gänsewacht-Saison wird die Gänsewacht Defizite im Naturschutz benennen und sich weiterhin um die Verbesserung des Naturschutzes an Ems und Dollart bemühen.

Allen, die der Gänsewacht auf die eine oder andere Weise verbunden sind, gilt der ausdrückliche Dank für die Unterstützung.

Für die Gänsewacht:

Eilert Voß

Emden-Widdelswehr

18.01.2022

---

### **Schrotschuss-Intervalle vom 1. Nov. 2021 - 15. Jan. 2022:**

Gesamtanzahl **93 Schrotschüsse** rechts u. links der Ems.

Davon **32** Schrotschüsse im Rheiderland/ Abschnitt Oldendorp-Ditzum-Pogum und **61** Schrotschüsse im Abschnitt Borßum-Petkum-Gandersum.

Im Vorland der Ems, zwischen Gandersum und Jarßum, sowie in den NSG-Pufferzonen nördlich der Deichlinie, wurde während der morgendlichen Gänsewachtzeiten kein einziger Schuss festgestellt.

(Diese Erkenntnis bedeutet keineswegs, dass Jagden zu anderen Tageszeiten *nicht* stattfanden.)

---

Hier ein kurzer Blick in die Gänsewacht-Statistik der letzten Jahre:

---

### **Schrotschuss-Intervalle von Gänsejagden an der Unterems in der Morgendämmerung.**

(Zeitraum: 1.12.2009- 15.1.2020)

1.12.2009- 16.01.2010: **147 Schrotschüsse** im 200 ha großen NSG Petkumer Deichvorland.  
631 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland, rechts u. links der Ems  
zur Zeit des Gänsedurchzugs in der Morgendämmerung.

**778 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)

27.11.2010- 26.1.2011: **67 Schrotschüsse im** NSG Petkumer Deichvorland  
307 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland. (Morgendämmerung)

**374 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)

- 1.11.2011- 24.1.2012: **80 Schrotschüsse** im NSG Petkumer Deichvorland  
721 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland. (Morgendämmerung)
- 801 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 1.11.2012- 15.1.2013: **46 Schrotschüsse** im NSG Petkumer Deichvorland  
582 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland. (Morgendämmerung)
- 628 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 1.11.2013- 15.1.2014 **0 (Null)** in NSG Kernzone v. Petkumer Deichvorland!  
9 Schrotschüsse in Pufferzone v. NSG (Binnenland)  
222 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland außerhalb Pufferzone
- 231 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 1.11.2014- 15.1.2015 **0 (Null)** in NSG Kernzone v. Petkumer Deichvorland!  
11 Schrotschüsse in Pufferzone v. NSG (Binnenland)  
231 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland außerhalb der PZ.
- 242 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 1.11.2015- 15.1.2016 **0 (Null)** Schrotschüsse in NSG Kern- und Pufferzone/ Petkum  
73 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland rechts u. links d. Ems.
- 73 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 1.11.2016- 15.1.2017 **0 (Null) Schrotschüsse** in NSG Kernzone Petkumer Deichvorland  
13 Schrotschüsse in Pufferzone/ Petkumer Deichvorland  
368 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland rechts u. links der Ems
- 381 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 1.11.2017- 15.1.2018 **0 (Null)** Schrotschüsse in NSG Kern- und Pufferzone/ Petkum  
**99 Schrotschüsse** im deichnahen Binnenland rechts u. links der Ems.
- 1.11.2018- 15.1.2019 **0 (Null)** Schrotschüsse in NSG- Kernzone Petkumer Deichvorland  
2 Schrotschüsse in Pufferzone/ Petkumer Deichvorland  
440 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland rechts und links der Ems
- 442 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 1.11.2019- 15.1.2020 **0 (Null)** Schrotschüsse in NSG- Kernzone Petkumer Deichvorland  
158 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland rechts u. links der Ems
- 158 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)

1.11.2020- 15.1.2021    **0 (Null)** Schrotschüsse in NSG-Kernzone Petkumer Deichvorland  
78 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland (Borßum- Gandersum)  
110 Schrotschüsse linksemsisch (Nendorp-Pogum)

**188 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)

1.11.2021- 15.01.2022   **0 (Null)** Schrotschüsse in NSG-Kernzone, Petkumer Deichvorland  
61 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland (Borßum-Gandersum)  
32 Schrotschüsse, linksemsisch (Nendorp-Pogum)

**93 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)

---